



An Agricultural
Sciences Company

2021

ACKERBAU HERBST

Ihr schneller Überblick zu Pflanzenschutz
und Pflanzengesundheit

Raps, Getreide & Grünland



■ ÜBER FMC

Liebe Leserinnen und Leser,

die richtigen ackerbaulichen Maßnahmen und das Wissen um die besten Produkte sind der Schlüssel für eine erfolgreiche und nachhaltige Landwirtschaft. Unsere Produkte und Services unterstützen Sie dabei.

Im neuen Ackerbau Ratgeber Herbst 2023 finden Sie alle wesentlichen Informationen zu unseren vielseitigen und bewährten Produkten in Raps, Getreide und Grünland. Lassen Sie es uns gemeinsam angehen! Damit der Start gelingt!

- Unkrautbekämpfung in Raps gelingt im Voraufbau mit **Gamit® 36 AMT**, **Quantum®** oder **Tribeca® Sync Tec**, im Nachaufbau mit **Gajus®**.
- Gegen Gräser und Unkräuter im Getreide: **Battle® Delta**, **BeFlex®** und **Pointer® SX®**
 - Die Wirkstoffe in **Battle® Delta** sind die Nr. 1 im Herbst zur Ungras- und Unkrautbekämpfung.
 - Der Wirkstoff Biflufenoxamid in **BeFlex®** wirkt sicher gegen Windhalm und wichtige Unkräuter.
 - In der Tankmischung mit **Battle® Delta** gibt **BeFlex®** den Extrakick gegen Gräser und Unkräuter!
 - **Pointer® SX®** bekämpft zuverlässig Herbstunkräuter wie Kornblume, Hundskerbel oder Kamille.
- Gegen beißende und saugende Insekten in Raps und Getreide wirkt **Nexide®** mit dem hochaktiven Wirkstoff gamma-Cyhalothrin.
- **Harmony® SX®** ist „Der“ Spezialist im Grünland mit herausragender Wirkung gegen Ampfer.
- Unsere **Markenblattdünger** sorgen für vitale, widerstandsfähige Raps- und Getreidepflanzen.

Wir bieten Ihnen vielfältige Kommunikations- und Informationskanäle:

- Per E-Mail: **info.germany@fmc.com**
- Sie erreichen uns schnell und flexibel über unsere kostenlose **Hotline: 0800 362 362 3**
- Über **persönliche Ansprechpartner** in Ihrer Region – Das FMC-Beraterteam freut sich auf Ihren Anruf (siehe Seiten 56–57)
- Unsere Homepage informiert über Produkte und Problemlösungen: **www.fmcagro.de**
- Abonnieren Sie kostenfrei unseren Newsletter auf **www.fmc4u.de**
- Neu: **Instagram** (QR-Code Seite 54)

FMC ist seit 140 Jahren in der Pflanzenschutzindustrie tätig und beschäftigt circa 6.500 Mitarbeiter weltweit. Mit fortschrittlichen Technologien und kundenorientierter Forschung und Entwicklung bietet FMC innovative und anwenderfreundliche Lösungen zur Steigerung und Absicherung der Ernteerträge sowie der Qualität des Ernteguts.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Start in den Herbst 2023! Bleiben Sie gesund!

Ihr Pflanzenschutz-Team der FMC Agricultural Solutions

06

RAPS

HERBIZIDE

Gajus®	08
Die Mikroverkapselungs- technologie von FMC	10
Gamit® 36 AMT	12
Tribeca® Sync Tec	13
Quantum®	14
Wirkungsspektrum der Rapsherbizide	15

INSEKTIZIDE

Exirel®*	16
Nexide®	18

* Zulassung nach Art. 53 in 2022
gegen Rapserdfloh in Winterraps

20

GETREIDE

HERBIZIDE

Battle® Delta + BeFlex® für den Extrakick	22
Battle® Delta	24
BeFlex®	26
Pointer® SX®	28
Wirkungsspektrum der Getreideherbizide	29

INSEKTIZIDE

Nexide®	30
---------	----

32

GRÜNLAND

HERBIZIDE

Harmony® SX®	34
--------------	----

36

MARKEN-
BLATTDÜNGER

Wissenswertes der Pflanzenernährung	38
Raps Spezial	39
Auf einen Blick – Ihre FMC Markenblattdünger	40
All In	41
Bo La	42
Hi Phos	43
Hu-Man 15	44
Multiple Pro	45

46

SPRITZGERÄTE-
REINIGER

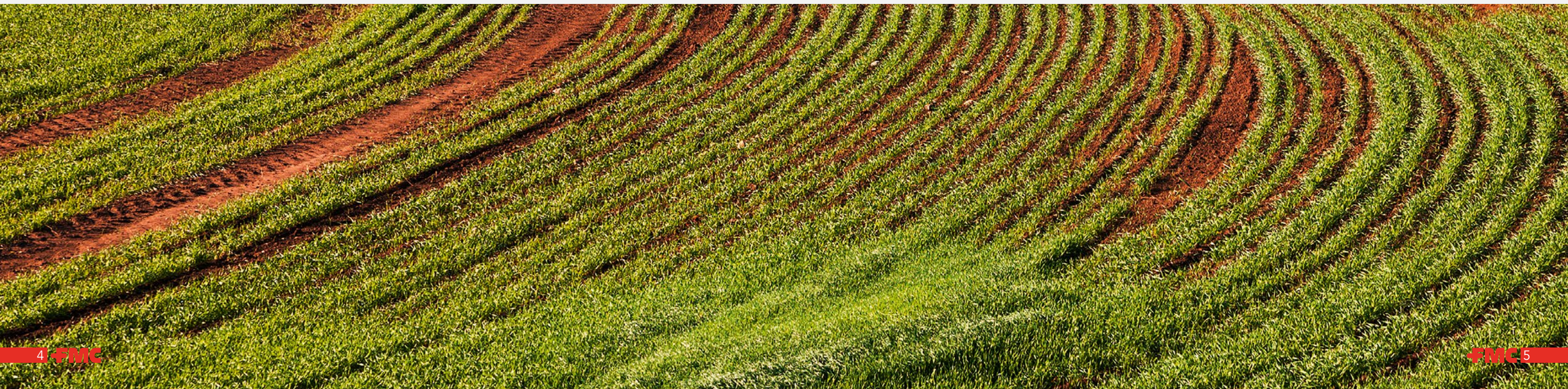
SPRITZENREINIGER

All Clear® Extra	48
------------------	----

50

ANHANG

Ihr Pflanzenschutz- Programm auf einen Blick	52
Services	54
Unser Team	56



IHRE LÖSUNGEN IN RAPS

	BBCH 00–09	10	11	12	13	14	18	32
		Exirel®						
		Gajus® optimaler Einsatz		Zulassung BBCH 10–14				
Gamit® 36 AMT								
Tribeca® Sync Tec								
Quantum®								
		Nexide®						
					All In			
					Bo La			
					Hi Phos			
					Hu-Man 15			

* Zulassung nach Art. 53 in 2022 gegen Rapserrdfloh in Winterraps



Praxistipp:
Gajus® gezielt im Nach-
auflauf in Tankmischung
mit Herbizidpartner oder
Nexide®: spart Überfahrten!

Gajus®

HERBIZID

- + Optimale Wirkung auf Unkräuter im Keimen bis max. 2-Blatt Stadium
- + Metazachlor-freier Baustein für den frühen Nachauflauf
- + Hervorragend verträglicher Partner in Tankmischung oder Spritzfolge

Wirkstoffe	8 g/l Picloram, 400 g/l Pethoxamid	
Formulierung	Emulgierbares Konzentrat (EC)	
Wirkstoffgruppe	Pethoxamid: Chloracetamid HRAC 15 Picloram: Pyridine HRAC 4	
Wirkmechanismus	Pethoxamid: Zellwachstumshemmer Picloram: Syntetisches Auxin	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Pethoxamid: Aufnahme überwiegend über Wurzeln und das Hypokotyl, auch über Keimblätter; teilsystemisch Picloram: Aufnahme über Blätter; systemisch	
Kulturen (Stadien)	Winterraps (BBCH 10–14)	
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	
Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge	Herbst, nach dem Auflaufen, 3 l/ha	
Abstandsaufgaben Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2%:	20 m
	Oberflächengewässer	NW605-1: 5 m (50, 75, 90 %), NW606: 10 m (Standard)
	Saumstrukturen	NT102: 0 m (75 %); Standard: 20 m
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	10 l	

Gajus® überzeugt im Versuch und in der Praxis



Unbehandelt



Gajus® 3 l/ha; gespritzt in BBCH 10-12 der Unkräuter

Gajus® – Das Basisherbizid für den frühen Nachauflauf

Gajus® ist unser Basisherbizid für den frühen Nachauflauf (BBCH10-12). Pethoxamid wirkt über Boden und Blätter, Picloram wirkt systemisch über Blätter. Gajus® wirkt am besten, wenn sich die Unkräuter im Keimen bis Zweiblattstadium befinden, ungeachtet wieviel Blätter der Raps hat.

Gajus® – Das verträgliche Herbizid

Gajus® ist sehr gut verträglich und problemlos mischbar. Tankmischungen sparen Geld, weil weniger Überfahrten!

Gajus® – Anwendungsempfehlungen

BBCH 00–09	10	11	12	13	14	18
	Gajus® 3,0l/ha optimaler Einsatz			Zulassung bis BBCH 14		
	Gajus® 3,0l/ha + Gräserpartner					
	Gajus® 3,0l/ha + Runway™12 0,2l/ha					
	Gajus® 3,0l/ha			Runway™12 0,2l/ha		

Sehr gute Wirkung



Gemeiner Windhalm

Einjähriges Rispengras

Weidelgras (während der Keimung)



Storchschnabel-Arten

Kletten-Labkraut

Taubnessel

Gute Wirkung



Kamille

Feld-Ehrenpreis

Vergissmeinnicht



Klatsch-Mohn

Persischer- und Efeu-Ehrenpreis

Kornblume

DER MIKROVERKAPSELUNGSTECHNOLOGIE VON FMC

Höchst mögliche Sicherheit bei der Anwendung Clomazone-haltiger Produkte im Voraufbau

Clomazone ist ein Wirkstoff für den Voraufbau. Durch den hohen Dampfdruck ist eine sekundäre Abdrift = Verflüchtigung möglich. Diese sollte gering gehalten werden. Clomazone-haltige FMC Produkte werden deshalb mit einer Mikroverkapselung formuliert, die die Verflüchtigung auf ein Minimum reduziert.



Mikro kapseln mit Clomazone nach der Herbizidbehandlung auf dem Saatbett. Saathorizont mit Rapssaatgut.

Feuchtigkeit sorgt für eine kontrollierte und kontinuierliche Abgabe von Clomazone aus den Mikro kapseln.

Die Wirkstoffabgabe erfolgt je nach Witterungsbedingungen. Eine Verflüchtigung von Clomazone (sekundäre Drift) wird so effektiv reduziert.

Was ist das Besondere an der Mikroverkapselungstechnologie von FMC?

Durch die FMC-Kapseltechnologie wird die Verflüchtigung von Clomazone im Vergleich zu einer herkömmlichen CS-Formulierung deutlich reduziert. In einem Versuch wurden Clomazone empfindliche Kontrollpflanzen sternförmig eingepflanzt. In der Mitte wurde anschließend Clomazone ausgebracht.

Linkes Bild: Kapselformulierung FMC; rechtes Bild: Kapselformulierung Vergleichsprodukt. Es ist deutlich zu erkennen, dass sich Clomazone mit der FMC-Kapselformulierung im Stern kaum nach außen verflüchtigt.



Kapselformulierung FMC

- Kontinuierliche Clomazone Freisetzung
- Geringe Verflüchtigung von innen nach außen
- Aufhellungen nur bei Pflanzen im inneren Ring

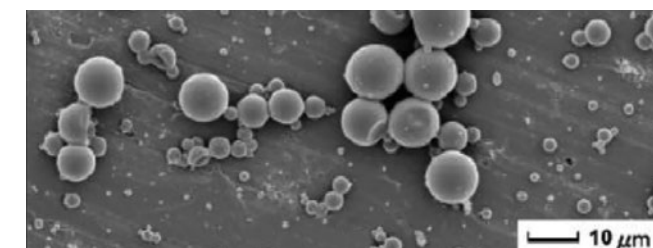
Kapselformulierung Vergleichsmittel

- Schnelle Freisetzung von Clomazone
- Deutliche Verflüchtigung von innen nach außen
- Aufhellungen auch bei außen liegenden Pflanzen

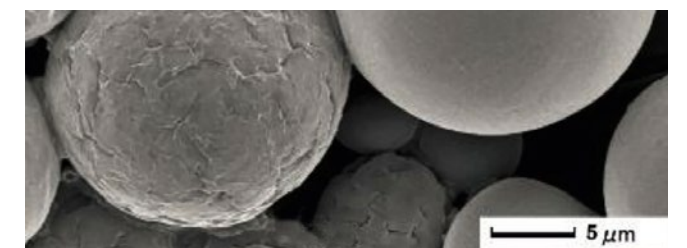
Vorteile der einzigartigen patentierten Mikroverkapselungstechnologie von FMC

- Die Kapseln bleiben während des Spritzvorgangs stabil
- Kontrollierte, kontinuierliche Freisetzung des Wirkstoffs Clomazone nach der Anwendung
- Bei vorhandener Bodenfeuchte ist der aktive Bestandteil innerhalb von 7-10 Tagen biologisch verfügbar
- Die Kapseln bleiben im Kanister stabil
- Keine Geruchsbildung
 - Es wird kein Lösungsmittel benötigt, der Träger ist überwiegend Wasser
 - Einfache Reinigung der Ausrüstung
 - Geringe Belastung für den Anwender
 - Leichtes Mischen von Wirkstoffen sowohl in der Formulierung als auch im Tank

Die Kapsel macht den Unterschied

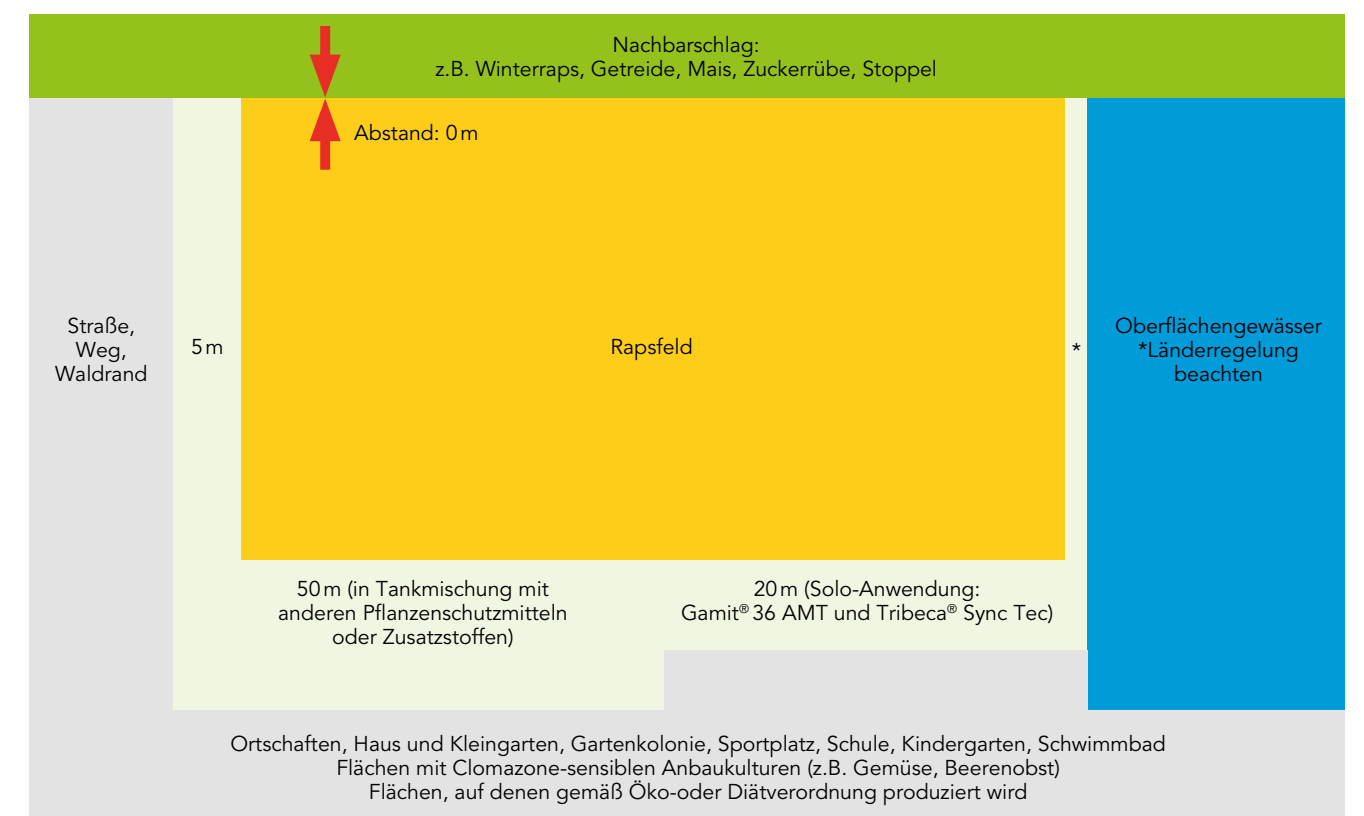


Elektronenmikroskopische Aufnahmen der Mikro kapseln



Bilder: FMC

Abstandsauflagen im Herbst für Gamit® 36 AMT und Tribeca® Sync Tec





Praxistipp:
Der Raukenspezialist!

Praxistipp:
Die Komplettlösung
im Voraufbau!

Gamit® 36 AMT

HERBIZID

- + Stark gegen Rauke-Arten, Hirtentäschel, Klette & Co. im Voraufbau
- + Hervorragende Mikroverkapselung mit reduzierten Abstandsauflagen
- + In Tankmischungen oder in Spritzfolgen einsetzbar

Wirkstoffe	360g/l Clomazone	
Formulierung	Kapselsuspension (CS)	
Wirkstoffgruppe	Isoxazolidione HRAC 13	
Wirkmechanismus	Carotinoidsynthesehemmer	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Systemisch; vorzugsweise über die Wurzeln und den Spross, ist aber auch über die grünen Pflanzenteile möglich	
Kulturen (Stadien)	Winterraps (BBCH 00–09)	
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Herbst, vor dem Auflaufen bis 5 Tage nach der Saat, 0,33l/ha	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2 %:	0 m
	Oberflächengewässer	NW642-1: Länderrecht
	Saumstrukturen	NT145, NT154
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	3l, 10l	

Gamit® 36 AMT – Anwendungsempfehlungen in Raps

	BBCH 00–09 Voraufbau	BBCH 10–14 Nachaufbau
Unkräuter inkl. Rauken, Klette, Hirtentäschel	Gamit® 36 AMT 0,25–0,33l/ha	
Unkräuter inkl. Ehrenpreis, Hirtentäschel, Kamille, Klette, Rauken, Storchschnabel, J. Rispel, Windhalm	Gamit® 36 AMT 0,25–0,33l/ha + Quantum® 2,0l/ha	
Unkräuter inkl. Gänsefuß, Kamille, Klette, Kornblume, Mohn, Rauken, Taubnessel	Gamit® 36 AMT 0,25–0,33l/ha	Gajus® 3,0l/ha oder Gajus® 3,0l/ha + Mischpartner

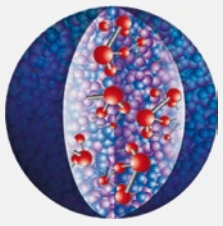
Tribeca® Sync Tec

HERBIZID

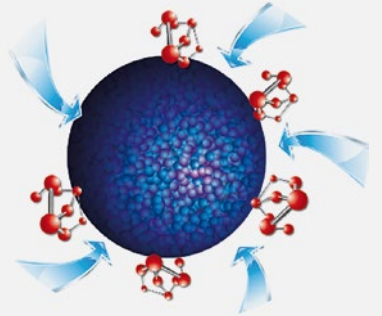
- + Komplettlösung gegen wichtige Rapsunkräuter wie Hirtentäschel, Kletten-Labkraut, Rauke und Taubnessel-Arten
- + Kontrollierte Freisetzung der Wirkstoffe aus der patentierten Mikrokapselformulierung (Sync Tec Formulierung)
- + Signifikante Reduzierung der Wirkstoffverflüchtigung bei Clomazone; günstige Abstandsauflage 20 m

Wirkstoffe	150g/l Napropamid, 150g/l Metazachlor, 24g/l Clomazone	
Formulierung	Kapselsuspension (CS)	
Wirkstoffgruppe	Napropamid: Acetamide HRAC 15 Metazachlor: Chloracetamide HRAC 15 Clomazone: Isoxazolidione HRAC 13	
Wirkmechanismus	Napropamid und Metazachlor: Zellwachstumshemmer Clomazone: Carotinoidsynthesehemmer	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Wird von den keimenden Ungräsern und Unkräutern vornehmlich über die Wurzel aufgenommen und hemmt das Keimlingswachstum	
Kulturen (Stadien)	Winterraps (BBCH 00–07)	
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Herbst, vor dem Auflaufen, 5l/ha	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2 %:	20 m
	Oberflächengewässer	NW 642-1: Länderrecht
	Saumstrukturen	NT145, NT154
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	10l	

Schematischer Aufbau und Beschaffenheit der Mikrokapselformulierung von FMC



Durch sorgfältig ausgewählte Polymere wird Clomazone + Partnerwirkstoff(e) in der Matrix gehalten



Die optimierte Grenzflächenpolymerisation wirkt wie ein Schwamm für Kapseln mit einer feinen Porosität



Praxistipp:
Metazachlor- und Clomazonefrei im Voraufbau!

Quantum®

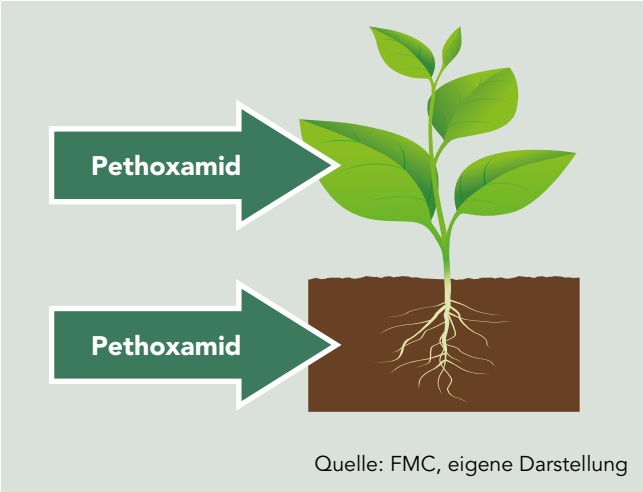
HERBIZID

- + Metazachlor-frei
- + Tankmischpartner im Voraufbau
- + Sehr gute Wirkung gegen Kamille-Arten, Storchschnabel-Arten, Einjährige Risppe, Weidelgras und Windhalm

Wirkstoffe	600 g/l Pethoxamid	
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)	
Wirkstoffgruppe	Chloracetamid HRAC 15	
Wirkmechanismus	Zellwachstumshemmer	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Teilsystemisch; Aufnahme erfolgt über die Wurzeln, das Hypokotyl und Keimblätter der jungen Pflanzen	
Kulturen (Stadien)	Winterraps (BBCH 00–09)	
Indikation	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Herbst, vor dem Auflaufen, 2,0 l/ha	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2 %:	20 m
	Oberflächengewässer	NW605: 5 m (50 %, 75 %), Länderrecht (90 %), NW606: 10 m
	Saumstrukturen	0 m
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	10 l	

Quantum® – Wirkungsweise

- Quantum® ist teilsystemisch und hemmt die Lipidbiosynthese sowie die Zellteilung
- Aufnahme erfolgt über die Wurzeln, das Hypokotyl und Keimblätter der jungen Pflanzen
- Quantum® ist bodenaktiv gegen Ungräser und breitblättrige Unkräuter in Raps im Voraufbau



WIRKUNGSSPEKTRUM DER RAPSHERBIZIDE

	Voraufbau			Nachaufbau	
	Tribeca® Sync Tec mit Clomazone und Metazachlor	Gamit® 36 AMT mit Clomazone	Quantum® ohne Clomazone und Metazachlor	Gajus® ohne Clomazone und Metazachlor	Gajus® / Runway™12 40 g Picloram + 1.200 g Pethoxamid + 8 g Aminopyralid + 48 g Clopyralid
Wirkstoffgehalt pro ha	120 g Clomazone + 750 g Metazachlor + 750 g Napropamid	118,8 g Clomazone	1.200 g Pethoxamid	24 g Picloram + 1.200 g Pethoxamid	40 g Picloram + 1.200 g Pethoxamid + 8 g Aminopyralid + 48 g Clopyralid
Anwendungszeitpunkt	VA	VA	VA	NA (BBCH 10–14)	NA (BBCH 10–14)
Aufwandmenge	5,0 l/ha	0,33 l/ha	2,0 l/ha	3,0 l/ha	3,0 / 0,2 l/ha
Unkräuter					
Acker-Hellerkraut	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■ ■
Acker-Krummhals	■	■	■ ■	■ ■	■ ■ ■
Besenrauke, Gemeine	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■	■
Ehrenpreis-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Erdrauch, Gemeiner	■	■	■ ■	■ ■	■ ■
Gänsefuß, Weißer	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Hundskerbel	■	■	■	■	■
Hirtentäschel, Gemeines	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■
Kamille-Arten	■ ■ ■ ■	■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Klatsch-Mohn	■ ■ ■	■	■	■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Kletten-Labkraut	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Kornblume	■ ■	■	■	■ ■	■ ■ ■ ■
Rauke, Weg-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■	■ ■	■ ■
Stiefmütterchen-Arten	■ ■	■	■	■	■ ■
Storchschnabel-Arten*	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Taubnessel-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Vergissmeinnicht, Acker-	■ ■ ■ ■	■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■
Ungräser					
Ackerfuchschwanz	■ ■ ■	■	■	■	■
Risppe, Einjährige	■ ■ ■ ■	■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Windhalm, Gemeiner	■ ■ ■ ■	■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■

■ ■ ■ ■ sehr gute Wirkung ■ ■ ■ gute Wirkung ■ ■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

*Anwendung in frühen Stadien (BBCH 10/11)

Quelle: FMC Versuche



Exirel®*

INSEKTIZID

- +

Rascher Fraßstopp und lange Wirkungsdauer (7–10 Tage)
- +

Sehr gute Regenfestigkeit
- +

Temperatur- und witterungsunabhängig

Wirkstoffe	100g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprole)	
Formulierung	Suspoemulsion (SE)	
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide) IRAC 28	
Wirkmechanismus	Kontakt- und Fraßwirkung	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Translaminar und lokalsystemisch	
Kulturen (Stadien)	Winterraps	
Indikation	Rapserdfloh (Larven und Adulte)	
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	BBCH 10–19, nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf: 0,4 l/ha in mind. 200 l Wasser/ha	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2%:	0 m
	Oberflächengewässer	NW609-1
	Saumstrukturen	NT102: 20 m (75 %)
Bienenschutz	NB6611 (B1) bienengefährlich	
Gebindegröße	1 l	

- Die Notfallzulassung von Exirel® mit dem Wirkstoff Cyazypyr® ermöglicht den Einsatz einer neuen Wirkstoffgruppe zur Spritzanwendung im Raps zur Kontrolle von Adulten und Larven des Rapserdflohs.
- Die Formulierung von Exirel® als Suspoemulsion wurde speziell für die translaminare und lokalsystemische Verteilung im Blatt und Stängel entwickelt.
- Die Insekten nehmen den Wirkstoff überwiegend über Fraß und teilweise über Kontakt auf und es erfolgt ein rascher Fraßstopp.

* Zulassung nach Art. 53 in 2022 gegen Rapserdfloh in Winterraps

Exirel® – Anwendungsempfehlungen in Raps

	BBCH 00	10	11	13	19	32
Gegen pyrethroid-resistente Rapserdföhe: Exirel® gegen adulte Käfer und Larven		Exirel®* 0,4 l/ha				
Gegen beißende Insekten inkl. pyrethroid-sensitiver Rapserdföhe: Nexide® gegen adulte Käfer, Exirel® Notfallanwendung		Nexide® 0,08 l/ha	Exirel®* 0,4 l/ha			
Gegen beißende Insekten inkl. pyrethroid-sensitiver Rapserdföhe		Nexide® 0,08 l/ha				

Nexide® ist ein Insektizid gegen beißende und saugende Insekten in Raps. Nexide® enthält ausschließlich das aktive Isomer gamma-Cyhalothrin, während lambda-Cyhalothrin als Isomergemisch vorliegt. Die Wirkung von Nexide® ist vergleichbar hoch wie von lambda-Cyhalothrin-haltigen Produkten, aber mit einer niedrigeren Wirkstoffmenge.

Schädigende Entwicklungsstadien des Rapserdflohs



Lochfraß durch adulten Rapserdfloh



Schaden durch Larve des Rapserdflohs



Larven des Rapserdflohs

Bilder: FMC



Nexide®

Jetzt auch im 5 Liter-Gebinde

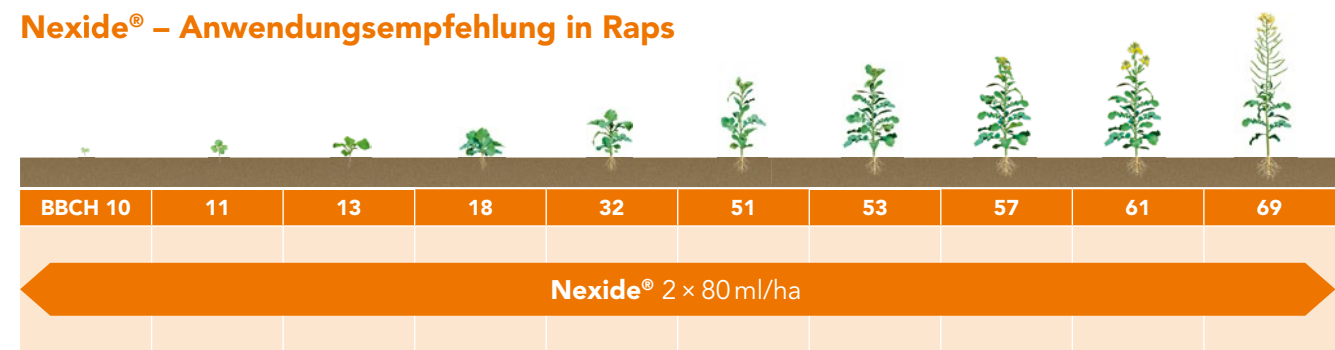
INSEKTIZID

- + Hochaktiver Wirkstoff als Kapsel-formulierung für den „Knock-Down-Effekt“ und eine lange Wirkungsdauer
- + Gute Regenfestigkeit nach nur 1 Stunde
- + Sehr gute Mischbarkeit mit Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern

Wirkstoffe	60 g/l gamma-Cyhalothrin	
Formulierung	Kapselsuspension (CS)	
Wirkstoffgruppe	Pyrethroid Klasse 2 IRAC 3A	
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung	
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel	
Kulturen (Stadien)	Raps , Getreide	
Indikationen	Raps: Beißende Insekten, Kohlschotenmücke, Blattläuse	
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Raps: 80 ml/ha in 200–400 l/ha Wasser; max. 2 Anwendungen In der Kultur bzw. je Jahr: max. 2 Anwendungen	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2 %:	0 m
	Oberflächengewässer	NW607-1: 20 m (90 %), nicht zulässig (75 %, 50 %, Standard)
	Saumstrukturen	NT102: 20 m (75 %)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4); in Tankmischung mit „Azol“-Fungiziden B2	
Gebindegröße	1 l, 5 l	

Nexide® schützt Raps in verschiedenen Kulturstadien vor Schadfraß

Nexide® – Anwendungsempfehlung in Raps

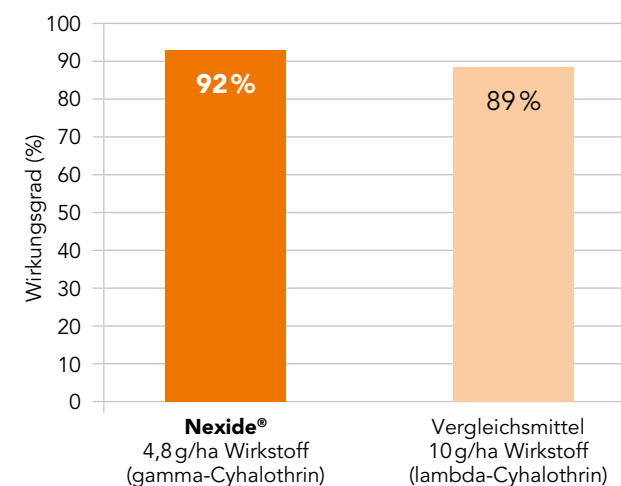


Das Pyrethroid der Extraklasse

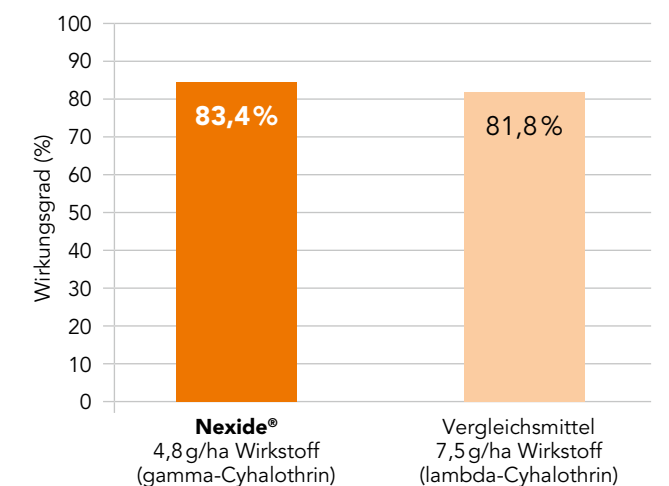
- **Hochaktiver Wirkstoff – gamma-Cyhalothrin**
Nexide® enthält ausschließlich das aktive Isomer gamma-Cyhalothrin und ist kein Isomer-Gemisch aus aktiven und inaktiven Isomeren wie bei lambda-Cyhalothrinhaltigen Produkten.
- **Moderne Kapseltechnologie – hochaktiver Wirkstoff, ideal verkapselt**

Nexide® – bis zu 2-fach höhere insektizide Aktivität von gamma-Cyhalothrin im Vergleich zu lambda-Cyhalothrin

Wirkung von Nexide® auf Gefleckten Kohltriebrüssler
Deutschland (n = 4)



Wirkung von Nexide® auf Rapserdfloh
Großbritannien (n = 4)



Quelle: FMC

Rapsschädlinge im Herbst



Rapserdfloh
Bild: FMC



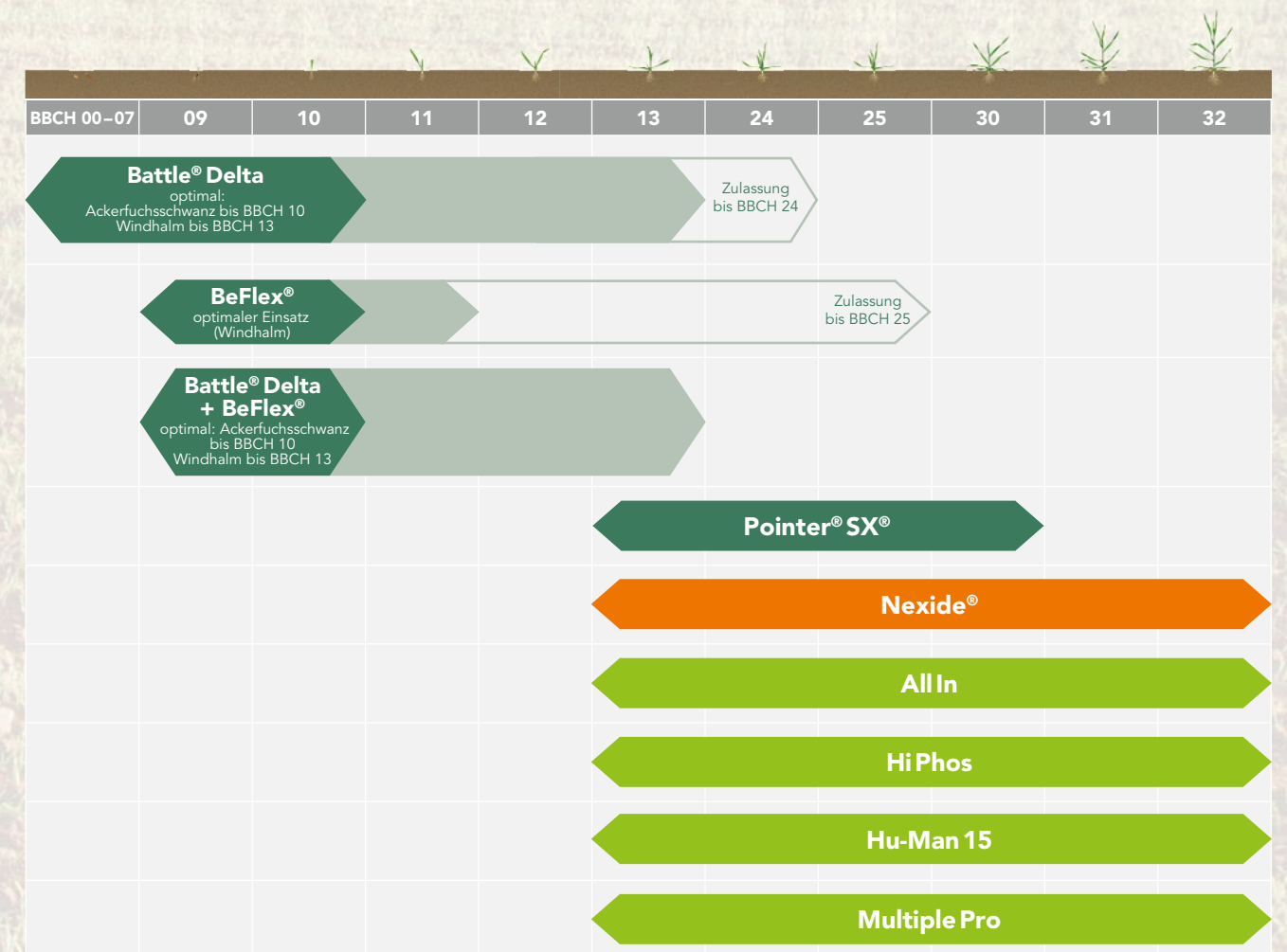
Rübsenblattwespe
Bild: Thomas Benduhn



Kohlmottenlarve
Bild: Thomas Benduhn

Alle Indikationen grundsätzlich nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf!

IHRE LÖSUNGEN IN GETREIDE



Battle® Delta + BeFlex®

HERBIZID

BeFlex® für den

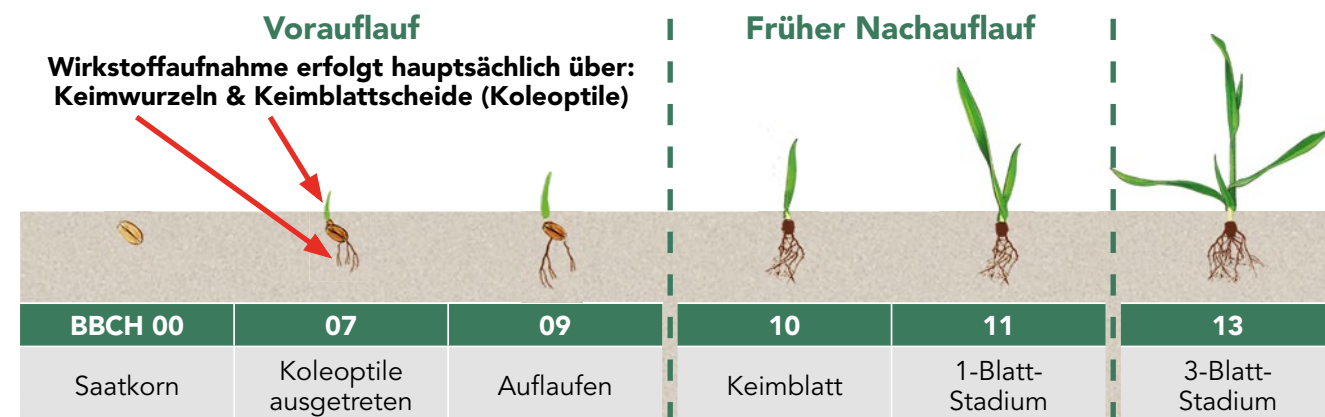
EXTRAKICK

VORAUFLAUF HERBST: OPTIMAL ZUR GRÄSER- & UNKRAUTBEKÄMPFUNG!

JEDER PROZENTPUNKT WIRKUNG ZÄHLT!

- **Battle® Delta:** Flufenacet + Diflufenican – die sichere Basisleistung!
- **BeFlex®:** Beflubutamid – die bewiesene Zusatzleistung!
- Der **Extrakick** gegen Gräser und Unkräuter!
- Mit 3 Wirkstoffen zum Ziel: Optimale Leistung!

- ▶ **Ackerfuchsschwanz:** 0,6 l/ha Battle® Delta + 0,3 l/ha BeFlex®
- ▶ **Windhalm:** 0,3 l/ha Battle® Delta + 0,3 l/ha BeFlex®



Battle® Delta + BeFlex® – Anwendungsempfehlungen in Getreide

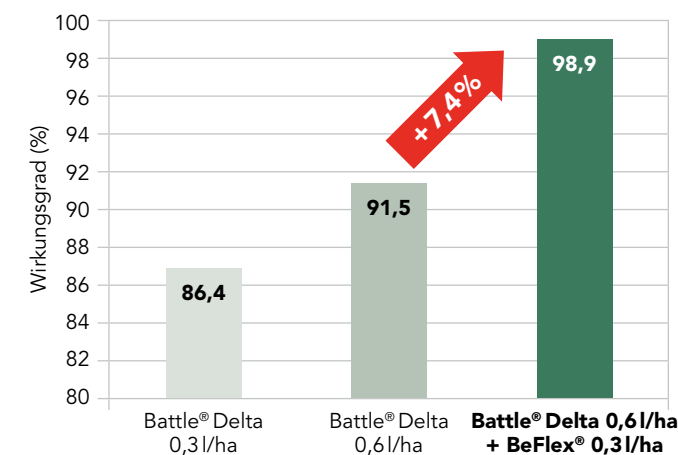
						
	BBCH 00–07	09	10	11	12	13
Ackerfuchsschwanz*	Battle® Delta 0,6 l/ha optimaler Einsatz					
		Battle® Delta 0,6 l/ha + BeFlex® 0,3 l/ha optimaler Einsatz				
Windhalm	Battle® Delta 0,4–0,6 l/ha optimaler Einsatz					
		Battle® Delta 0,3 l/ha + BeFlex® 0,3 l/ha optimaler Einsatz				
Ackerfuchsschwanz* und Windhalm	Battle® Delta 0,4–0,6 l/ha + Partner					

*keine Indikation

Battle® Delta + BeFlex® – Wirkung auf Ackerfuchsschwanz

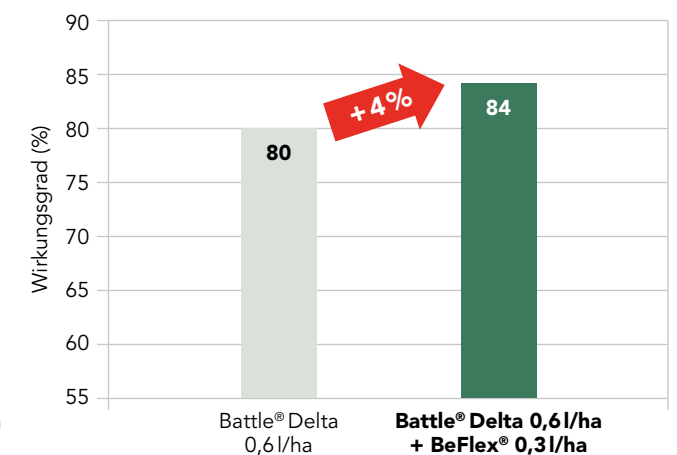
Im Gewächshaus

- **7,4% additive Wirkung**
- Versuchsansteller: Agris42
- Anwendung BBCH 11
- 18 Biotypen

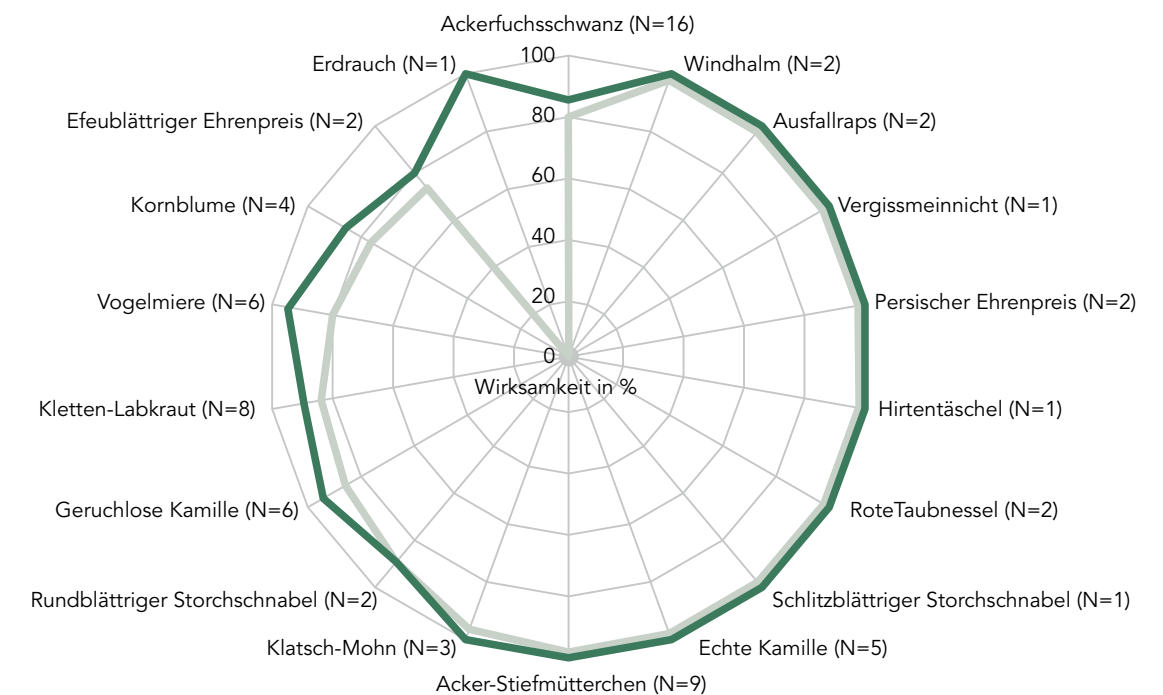


Im Feld

- **4% additive Wirkung**
- 16 Auftragsversuche
- Anwendung BBCH 09–10
- Abschlussbonitur



Battle® Delta + BeFlex® im Feld – Wirkung auf Unkräuter



■ Battle® Delta (0,6 l/ha) + BeFlex® (0,3–0,5 l/ha) ■ Battle® Delta (0,6 l/ha)

Battle® Delta

HERBIZID

- +

Wirkungsvoll im Herbst gegen Gräser und breitblättrige Unkräuter
- +

Zugelassen in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale
- +

Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement

Wirkstoffe	400g/l Flufenacet, 200g/l Diflufenican	
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	
Wirkstoffgruppe	Flufenacet HRAC 15 Diflufenican HRAC 12	
Wirkmechanismus	Flufenacet: Zellwachstumshemmer Diflufenican: Carotinoidsynthesehemmer	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Bodenaktiv; überwiegend über Wurzeln und Keimspross (Hypokotyl)/systemisch	
Kulturen (Stadien)	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale (BBCH 00–09 und BBCH 10–24)	
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Gemeiner Windhalm	
Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge	Herbst, vor dem Auflaufen, 0,425–0,6l/ha Herbst, nach dem Auflaufen, 0,425–0,6l/ha	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2%:	20m
	Oberflächengewässer	NW607-1: 15m (90%)
	Saumstrukturen	NT101: 0m (50%), Standard: 20m
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	1l, 5l	

Battle® Delta enthält die Wirkstoffe Flufenacet und Diflufenican in moderner SC-Formulierung

Battle® Delta bekämpft Gräser wie Ackerfuchsschwanz, Windhalm und wichtige einjährige Getreideunkräuter.



Ackerfuchsschwanz



Gemeiner Windhalm



Kamille



Acker-Stiefmütterchen



Vogelmiere

Praxistipp:
Walzen nach der Saat sorgt für Bodenschluss und verbessert die Wirkung der Bodenherbizide!

Praxistipp:
Säen – Spritzen – Urlaub machen 😊

Battle® Delta – Wirkungsspektrum

	0,6 l/ha	0,4 l/ha		0,6 l/ha	0,4 l/ha
Ungräser			Hundskerbel	■	■
Ackerfuchsschwanz	■ ■ ■ (■)	■ ■	Kamille-Arten	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ (■)
Rispengras, Einjähriges	■ ■ ■	■ ■	Klatsch-Mohn	■ ■ ■ ■	■ ■ ■
Trespe-Arten	■ ■	■ ■	Kletten-Labkraut	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■
Weidelgras-Arten	■ ■	■ ■	Kornblume	■ ■	■ ■
Windhalm	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Möhre, Wilde	■ ■	■
Unkräuter			Ölrettich, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Frauenmantel, Gemeiner	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	Phacelia, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Hellerkraut	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Rainkohl, Gemeiner	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Senf	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Raps, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Acker-Vergissmeinnicht	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Rauke-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Ehrenpreis-Arten	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■	Stiefmütterchen-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Erdrauch, Gemeiner	■ ■ ■	■ ■	Storchschnabel-Arten	■ ■ ■	■ ■ (■)
Hederich	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Taubnessel, Rote	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Hirtentäschelkraut, Gemeines	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	Vogelmiere	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■

■ ■ ■ ■ sehr gute Wirkung ■ ■ ■ gute Wirkung ■ ■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung Quelle: FMC Versuche

Anwendungsempfehlung:

■ Optimaler Anwendungszeitpunkt für Battle® Delta gegen Ackerfuchsschwanz und Windhalm ist der Voraufbau (BBCH 00–09). Windhalm kann auch bis zum 3-Blattstadium (BBCH 13) sicher bekämpft werden. Die Wirkstoffe werden dabei über die Wurzeln und den Keimling aufgenommen. Im frühen Nachaufbau erfolgt die Wirkstoffaufnahme auch über die Blätter. Battle® Delta wirkt über mehrere Wochen.

Battle® Delta – Anwendungsempfehlungen in Getreide

	BBCH 00–07	09	10	11	12	13
Acker-fuchsschwanz*	Battle® Delta 0,6 l/ha optimaler Einsatz					
		Battle® Delta 0,6 l/ha + BeFlex® 0,3 l/ha optimaler Einsatz				
Windhalm	Battle® Delta 0,4–0,6 l/ha optimaler Einsatz					
		Battle® Delta 0,3 l/ha + BeFlex® 0,3 l/ha optimaler Einsatz				
Acker-fuchsschwanz* und Windhalm	Battle® Delta 0,4–0,6 l/ha + Partner					

*keine Indikation



Praxistipp:
BeFlex® – Der Extrakick
gegen Ackerfuchsschwanz
und Windhalm!

BeFlex®

HERBIZID

- +

Breites Unkrautspektrum und flexibler Mischpartner
- +

Baustein im Resistenz-Management gegen Windhalm
- +

Sehr verträglich in allen Wintergetreidearten

Wirkstoffe	500 g/l Beflubutamid	
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	
Wirkstoffgruppe	Butanamid HRAC 12	
Wirkmechanismus	Carotinoidsynthesehemmer	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Bodenaktiv; überwiegend über Wurzeln und Keimspross (Hypokotyl)/systemisch	
Kulturen (Stadien)	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale (BBCH 09–25)	
Indikation	Gemeiner Windhalm, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Herbst, nach dem Auflaufen, 0,5 l/ha	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2 %:	10 m
	Oberflächengewässer	NW605: 5 m (50 %, 75 %), Länderrecht (90 %)
	Saumstrukturen	0 m
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	1 l, 5 l	

BeFlex® bekämpft Windhalm und zweikeimblättrige Unkräuter in Wintergetreide

Optimaler Anwendungszeitpunkt ist Vorauflauf bis früher Nachauflauf (BBCH 09–10). BeFlex® ist flexibel mischbar mit anderen Herbiziden. In Tankmischung mit Battle® Delta (Flufenacet + Diflufenican) verbessert es die Gräserwirkung, gibt den Extrakick!

BeFlex® enthält den Wirkstoff Beflubutamid

BeFlex® bekämpft Gemeinen Windhalm und wichtige einjährige Getreideunkräuter.



Gemeiner Windhalm



Acker-Stiefmütterchen



Taubnessel



Ausfallraps



Vogelmiere

BeFlex® – Anwendungsempfehlungen in Getreide

BBCH 00–07	09	10	11	12	13
	BeFlex® 0,5 l/ha optimaler Einsatz				
	Battle® Delta 0,3 l/ha + BeFlex® 0,3 l/ha optimaler Einsatz				
	BeFlex® 0,3–0,4 l/ha + Partner (siehe Tankmischoptionen)				

BeFlex® – Tankmischoptionen* für Windhalm-Standorte

	BeFlex® 0,5 l/ha	BeFlex® 0,3 l/ha + Battle® Delta 0,3 l/ha	BeFlex® 0,4 l/ha + Carmina® 640 1,5 l/ha	BeFlex® 0,4 l/ha + Boxer® 4 3 l/ha	BeFlex® 0,4 l/ha + Flufenacet** 0,25 l/ha
Ungräser					
Ackerfuchsschwanz	–	■ ■	■	■ ■	■ ■
Rispengras, Einjähriges	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■
Trespen-Arten	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Weidelgras-Arten	–	■ ■	■ ■	■	■ ■
Windhalm, Gemeiner	■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Unkräuter					
Acker-Vergissmeinnicht	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Ehrenpreis-Arten	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■ ■	■ ■
Erdrauch, Gemeiner	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■
Hundskerbel	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	■
Kamille-Arten	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■	■ ■
Klatsch-Mohn	■ ■ ■	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Kletten-Labkraut	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■
Kornblume	■	■ ■	■ ■ ■	■	■
Raps, Ausfall-	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Stiefmütterchen-Arten	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Storchschnabel-Arten	■ ■ ■	■ ■ ■ (■)	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Taubnessel, Rote	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■

■ ■ ■ ■ sehr gute Wirkung ■ ■ ■ gute Wirkung ■ ■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

Quelle: FMC Versuche

* Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen der Tankmischpartner

** ca. 120 g/ha Wirkstoff



Praxistipp:
Der Kerbelspezialist
im Herbst!

Pointer® SX®

HERBIZID

- + Idealer Partner für Tankmischungen oder Spritzfolgen
- + Sichere Wirkung gegen Kornblume, Hundskerbel und Ausfallraps* im Herbst
- + Sehr flexibel mischbar mit Herbiziden, Insektiziden und Blattdüngern

Wirkstoffe	500g/kg Tribenuron-methyl	
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SX®)	
Wirkstoffgruppe	Sulfonylharnstoff HRAC 2	
Wirkmechanismus	ALS-Hemmer, Hemmung des Acetolactat-Synthase-Enzyms	
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Blatt und Boden/systemisch	
Kulturen (Stadien)	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale (BBCH 13–30)	
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, ausgenommen Kletten-Labkraut und Ehrenpreis-Arten	
Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge	Herbst, nach dem Auflaufen, 30 g/ha	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2%:	0 m
	Oberflächengewässer	NW642: Länderrecht
	Saumstrukturen	NT102: 0 m (75 %), Standard: 20 m
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	200 g, 1 kg	

Vorteile der wasserlöslichen SX®-Formulierung

- + Schnelle Wirkstoffaufnahme
- + Stabile Wirkung
- + Sichere Spritzenreinigung ohne Rückstände

WG-Formulierung
Dispersion = trüb



SX®-Formulierung
100%-ige Lösung = klar

Gefüllte Glaszylinder vor Wand mit rotem Streifen

Bild: FMC

WIRKUNGSSPEKTRUM DER GETREIDEHERBIZIDE

	Battle® Delta	Battle® Delta	BeFlex®	Battle® Delta + BeFlex®	Battle® Delta + BeFlex®	Pointer® SX®
Aufwandmenge	0,6 l/ha	0,4 l/ha	0,5 l/ha	0,6 l/ha + 0,3 l/ha	0,3 l/ha + 0,3 l/ha	30 g/ha
Ungräser						
Ackerfuchsschwanz	■■■■ (■)	■■	–	■■■■	■■	–
Rispengras, Einjähriges	■■■	■■	■■	■■■	■■■	–
Trespe-Arten	■■	■■	■■	■■	■■	–
Weidelgras-Arten	■■	■■	–	■■	■■	–
Windhalm, Gemeiner	■■■■	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	–
Unkräuter						
Acker-Frauenmantel, Gemeiner	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Acker-Gänsedistel	■■■■	■■■	■	■■■■	■■■	■■■■
Acker-Hellerkraut	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Acker-Krummhals	■	■	–	■	■	■■■
Acker-Senf	■■■■	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Acker-Vergissmeinnicht	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Besenrauke, Gemeine	■■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■■
Ehrenpreis-Arten	■■■ (■)	■■■	■■	■■■■	■■■■	■
Erdrauch, Gemeiner	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	■
Hederich	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Hirtentäschel, Gemeines	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Hundskerbel	■	■	■	■■	■	■■■ (■)
Kamille-Arten	■■■ (■)	■■■ (■)	■■	■■■■	■■■■	■■■■
Klatsch-Mohn	■■■■	■■■	■■■	■■■ (■)	■■■ (■)	■■■
Kletten-Kabkraut	■■■ (■)	■■■	■■	■■■	■■■	■
Kornblume	■■	■■	■	■■	■■	■■■
Möhre, Wilde	■■	■	■	■■	■■	■■■
Ölrettich, Ausfall-	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Phacelia, Ausfall-	■■■■	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Rainkohl, Gemeiner	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Raps, Ausfall-	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■ *
Rauke-Arten	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■
Reiherschnabel	■■	■	■	■■	■■	■■
Schierling, Gefleckter	■■	■	■	■■	■■	■■■
Stiefmütterchen-Arten	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■
Storchschnabel-Arten	■■■	■■ (■)	■■■	■■■ (■)	■■■ (■)	■■
Taubnessel, Rote	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■■	■■■
Vogelmiere	■■■■	■■■■	■■■	■■■■	■■■■	■■■■

■■■■ sehr gute Wirkung ■■■ gute Wirkung ■■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

* Keine ausreichende Wirkung auf Clearfield®2-Ausfallraps

Quelle: FMC Ergebnisse



Nexide®

INSEKTIZID

Jetzt auch im 5 Liter-Gebinde

- +

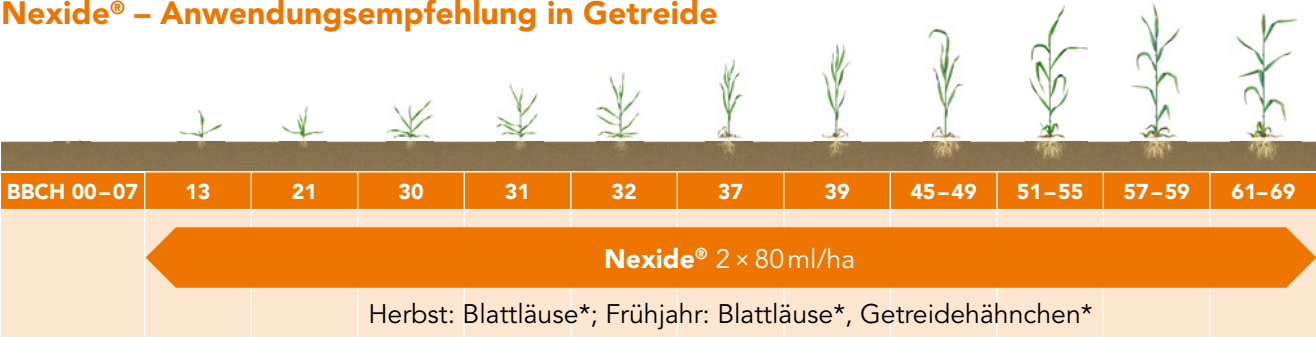
Hochaktiver Wirkstoff als Kapsel-formulierung für den „Knock-Down-Effekt“ und eine lange Wirkungsdauer
- +

Gute Regenfestigkeit nach nur 1 Stunde
- +

Sehr gute Mischbarkeit mit Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern

Wirkstoffe	60 g/l gamma-Cyhalothrin	
Formulierung	Kapselsuspension (CS)	
Wirkstoffgruppe	Pyrethroid Klasse 2	IRAC 3A
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung	
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel	
Kulturen (Stadien)	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Raps	
Indikationen	Getreide: Beißende und saugende Insekten	
Anwendungszeitpunkt / Aufwandmenge	Getreide: 80 ml/ha in 200–400 l/ha Wasser; max. 2 Anw. In der Kultur bzw. je Jahr: max. 2 Anwendungen	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2%:	0 m
	Oberflächengewässer	NW607-1: 20 m (90 %), nicht zulässig (75 %, 50 %, Standard)
	Saumstrukturen	NT102: 20 m (75 %)
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4); in Tankmischung mit „Azol“-Fungiziden B2	
Gebindegröße	1 l, 5 l	

Nexide® – Anwendungsempfehlung in Getreide



Alle Indikationen grundsätzlich nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warmdienstaufruf! *nur pyrethroid-sensitive Populationen

Nexide® wirkt gegen wichtige beißende, saugende und andere Insekten im Getreide

Wirkung gegen		zusätzlich*	
Blattläuse	Getreidewickler	Blattläuse als Virusvektoren	Sattelmücke
Getreidehähnchen	Thripse	Fritfliege	Weizengallmücke
Getreidelaufkäfer	Wanzen		

*Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

Typische Getreideschädlinge in Wintergetreide im Herbst

Weit verbreitete Getreideschädlinge im Herbst sind **Blattläuse** und **Zikaden**. Sie verursachen Saugschäden und sind bedeutende Vektoren verschiedener Getreideviren. **Nexide®** kontrolliert Blattläuse im Sommer und im Herbst und erfasst dabei auch Zikaden.

Wichtige **Virosen** in Getreide sind das Gelbver-zwergungsvirus der Gerste an Weizen und Gerste (BaYDV) und das Weizenverzwergungsvirus (WDV). Virosen im Getreide können zu erheblichen Ertrags-einbußen führen.

In den vergangenen Jahren sind immer wieder auch **Getreidelaufkäfer** (Larven) als Schädling in den Vordergrund getreten.

Die Getreidelaufkäfer führen bereits einen Reifungs-fraß im Sommer an den Ähren durch, wodurch meis-tens nur ein geringer Schaden entsteht. Anschließend werden die Eier in Erdröhren abgelegt. Die Eiablage wird durch eine erhöhte Bodentemperatur und geringe Bodenfeuchte begünstigt. In den folgenden 3 Wochen schlüpfen die Larven und beginnen mit dem Fraß an den auflaufenden Getreidepflanzen. Tagsüber halten sie sich in bis zu 30 cm tiefen Erd-röhren auf und kommen nur nachts zum Fressen an die Oberfläche. Der Richtwert für eine Bekämpfung liegt bei 3–7 geschädigten Trieben pro m².

Die Entwicklung der Larven geht bis zum Frühjahr weiter. Im Stadium L3 schädigen sie das Getreide zu Vegetationsbeginn mit einem zum Teil noch größe-rem Schaden als im Herbst.

Ein optimaler Anwendungszeitpunkt von **Nexide®** ist gegen die Larven des Getreidelaufkäfers im Herbst unter Beachtung der Schadschwelle.



Die hohe Mobilität der Zikaden in Winterweizen verursacht eine schnelle und weite Verbreitung der Viren. (Bild: Thomas Benduhn)



Die Larven des Getreidelaufkäfers sind nachtaktiv. (Bild: LfULG)



Die Larven ziehen die verbissenen Pflanzen in kleine Löcher im Boden. (Bild: LfULG)



IHRE LÖSUNG IN GRÜNLAND

Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter
Harmony® SX®			

Keine Flächenbehandlung erlaubt in Bayern!
Deshalb: Punktgenau durch Einzelpflanzenbehandlung!

Harmony® SX®

HERBIZID

- + Packt Ampfer wurzeltief und nachhaltig
- + Selektives Grünlandherbizid mit Klee-schonung
- + Sehr gute Ampferwirkung, geringe Kosten
- + Flexibel für unterschiedlichste Einsatztechnik

Wirkstoffe	500g/kg Thifensulfuron-methyl	
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SX®)	
Wirkstoffgruppe	Sulfonylharnstoff HRAC 2	
Wirkungsweise	ALS-Hemmer (Hemmung des Acetolactat-Synthase-Enzyms)	
Wirkstoffaufnahme	Vorwiegend über die Blätter/systemisch	
Kulturen	Wiesen, Weiden	
Indikationen	Ampfer-Arten	
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Frühjahr bis Herbst, 45g/ha für die Flächenbehandlung 3,75g in 10l Wasser zum Streichen mit Dochtstreichgerät 1,50g in 10l Wasser im Spritzverfahren (Rückenspritze) 11,20g in 10l Wasser mit speziellem Gerät (z. B. Rotowiper)	
Abstandsauflagen Weitere Auflagen im Tabellenteil	Hang > 2 %:	–
	Oberflächengewässer	NW642
	Saumstrukturen	–
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)	
Gebindegröße	90g	

Das bringt Ihnen Harmony® SX®

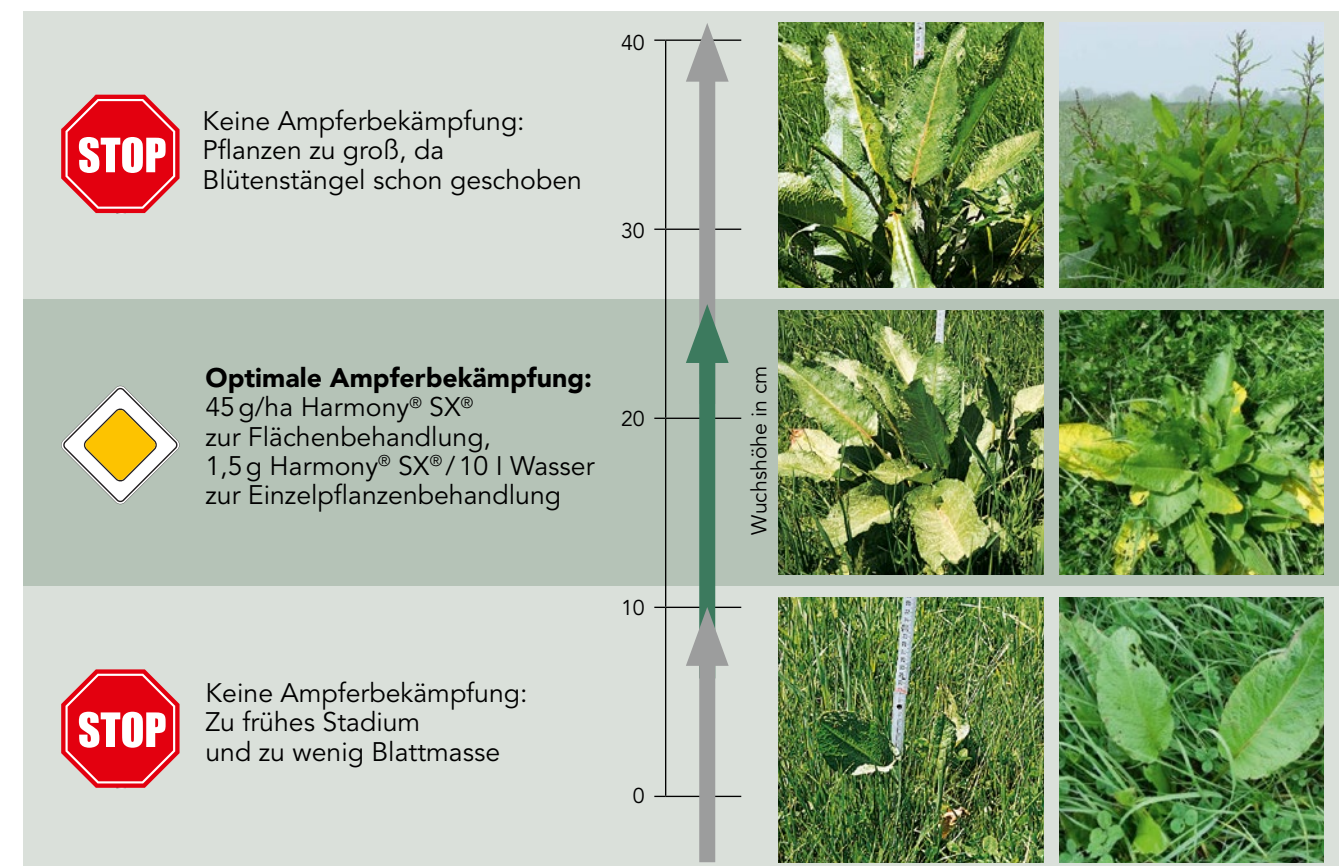
- Harmony® SX® bekämpft zielgerichtet und nachhaltig Ampferarten. Gleichzeitig schont Harmony® SX® Klee und wertvolle geschmacksbildende Wiesenkräuter. In Abhängigkeit der Verunkrautung kann für eine regulierende Maßnahme im Grünland Harmony® SX® mit U46® M-Fluid ergänzt werden!



Hinweis:

- Eine sichere Ampferkontrolle mit Harmony® SX® ist vom ersten bis zum letzten Aufwuchs möglich. In der Praxis hat sich eine Behandlung im Spätsommer bewährt. Zu diesem Zeitpunkt sind Ampfer durch wiederholte Schnittnutzungen geschwächt und lagern verstärkt Nährstoffe und Wirkstoff in die Wurzeln ein.

Einsatzzeitpunkt Harmony® SX® gegen Ampfer:



Starkes Solo – Bestleistung im Team

Wirkungsspektrum	Harmony® SX® 45 g/ha	U46® M-Fluid 1,5 l/ha	Tankmischung Harmony® SX® 45 g/ha + U46® M-Fluid 1,5 l/ha
Ampfer-Arten	■ ■ ■ ■	■	■ ■ ■ ■
Bärenklau	■	■	■ ■
Distel	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Hahnenfuß, Kriechender	■ ■	■	■ ■ ■
Hahnenfuß, Scharfer	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■
Hirtentäschel	■	■ ■ ■	■ ■ ■
Kälberkropf	■ ■ ■	–	■ ■ ■
Kümmel	■ ■ ■	■	■ ■ ■ ■
Löwenzahn	■	■ ■ ■	■ ■ ■
Schafgarbe	■ ■	■	■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■	■	■ ■ ■
Wiesen-Kerbel	■	■	■ ■
Wiesen-Storchnabel	■ ■	■	■ ■ ■

■ ■ ■ ■ sehr gute Wirkung ■ ■ ■ gute Wirkung ■ ■ Teilwirkung ■ nicht ausreichende Wirkung

Quelle: FMC Versuche



MARKENBLATTDÜNGER

IHRE LÖSUNGEN IN GETREIDE

BBCH 12	13	14	18
All In			
Hi Phos			
Hu-Man 15			
Multiple Pro			

IHRE LÖSUNGEN IN RAPS

BBCH 12	13	14	18
All In			
Bo La			
Hi Phos			
Hu-Man 15			

SPRITZBRÜHE RICHTIG ANSETZEN

1. Befüllen Sie den Tank zur Hälfte mit Wasser.
2. Bei eingeschaltetem Rührwerk mit geringer bis mittlerer Rührintensität geben Sie nun als erstes Produkte mit niedrigen pH-Werten in den Tank (Hi Phos, Hu-Man 15).
3. Reihenfolge der weiteren Produkte beachten:
Feste Stoffe → SC-, SE-, CS-Formulierungen → SL-, EC-, EW-Formulierungen.
Produkte mit hohen pH-Werten stets zum Schluss einfüllen!

	Maize Extra	Hi Phos	All In	Hu-Man 15	Vertex Hi N 34	Bo La	Multiple Pro
pH-Wert	0,25–1,25	< 2,0	2,0	2,0–3,5	3,0–5,0	7,5–8,5	8,0–10,0
Zunehmender pH-Wert							

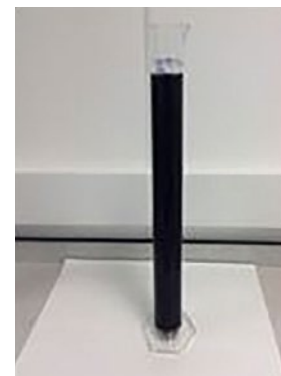
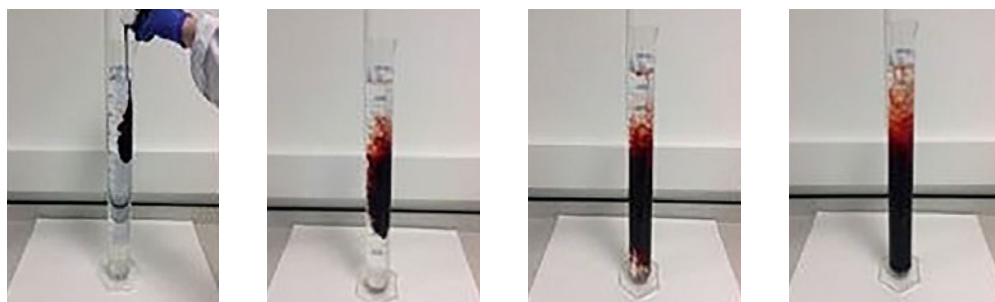
Durch die FMC-Formulierungstechnologie ADS (Advanced delivery system) besitzen alle FMC Blattdünger eine sehr gute Mischbarkeit mit vielen Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern.



FMC-FORMULIERUNGSTECHNOLOGIE ADS – MARKENQUALITÄT UND ANWENDERVORTEILE

- Sehr gute Fließfähigkeit und Viskosität
- Kein Klumpen/Kleben
- Schnelle Regenfestigkeit dank der Haftmittel
- Puffersystem für einen optimalen pH-Wert

Hervorragende Mischbarkeit innerhalb von 18 Sekunden



Zusatzstoffe in den Formulierungen sowie die Verwendung von Premium-Rohstoffen sorgen für eine bessere und schnellere Mischbarkeit im Tank.

Bilder: FMC

WENN PRODUKTE MAL NICHT SO GUT FORMULIERT SIND ...



Nach der Applikation eines Wettbewerbsproduktes sind abgelagerte Mikronährstoffpartikel auf den Rapsblättern zu erkennen



Weiterhin lassen sich Blattverätzungen auf der Blattoberseite erkennen

Bild (links) am Tag der Spritzung aufgenommen. | Bild (rechts) 10 Tage nach der Spritzung aufgenommen.

Bilder: T. Benduhn

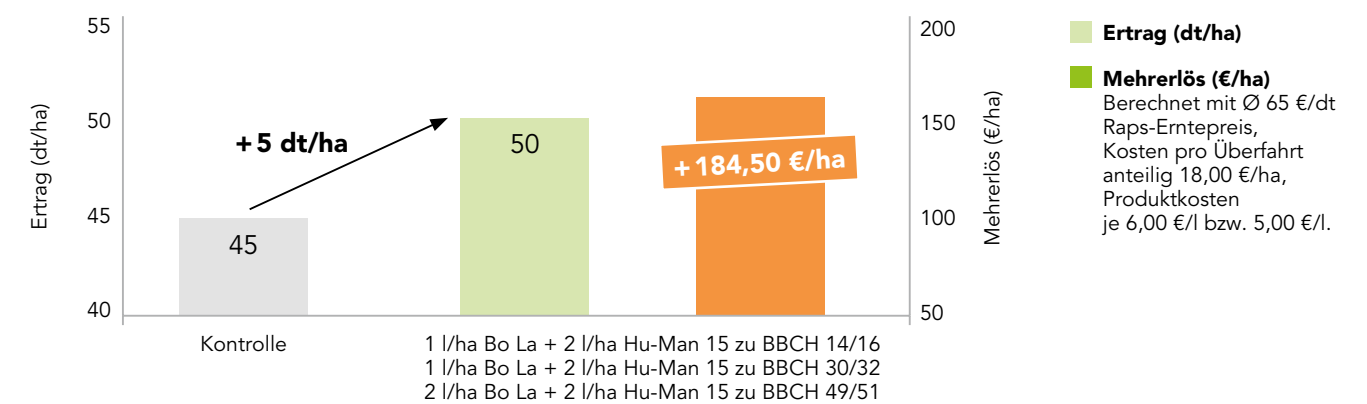
RAPS SPEZIAL

Was braucht der Raps an Mikronährstoffen?

	Mangan	Molybdän	Bor
Aufgaben in der Pflanze	✓ Beteiligt an enzymatischen Reaktionen bei der Chlorophyll- und Aminosäurebildung ✓ Beteiligt an der Entgiftung freier Radikale	✓ Bestandteil der Nitrat-reduktase und damit primär an der Stickstoffumsetzung beteiligt ✓ Beeinflusst die Auxinbildung sowie die Pollenbildung	✓ Verbessertes Pollenschlauchwachstum und Pollenreife ✓ Bessere Auskörnung der Rapsschoten ✓ Beteiligt an der Zellteilung und -streckung
Mangel-symptome	✓ Chlorosen ✓ Verzögerte Blüte	✓ Löffelförmige Blätter mit gräulicher Verfärbung ✓ Eingerollte Blattränder ✓ Geringere Kornanzahl in den Schoten	✓ Hohlherzigkeit ✓ Verkürzte Internodien ✓ Blätter sind verkümmert ✓ Verminderter Blüten- und Schotenansatz
Gesamtentzug bei einem Ertragsniveau von 35 dt/ha während der Vegetation	800 g/ha	25 g/ha	500 g/ha

Mehrerträge durch Bo La und Hu-Man 15 im Winterraps 2022 (n = 2)

Versuchsansteller: A & W FieldScreen GmbH, H. Vogel



Eine kombinierte Anwendung von Hu-Man 15 und Bo La im Splitting sichert die kontinuierliche Bereitstellung der Mikronährstoffe für den Raps über das Blatt – vor allem in gehäuft auftretenden Trockenphasen.



AUF EINEN BLICK – IHRE FMC MARKENBLATTDÜNGER

Wichtige Stellschrauben für Ertrag und Qualität!

	All In	Bo La	HiPhos	Hu-Man 15	Maize Extra	Multiple Pro	Vertex Hi N 34
Formul. Typ	SL	SL	SL	SL	SL	SC	SL
Spez. Gewicht	1.24	1.35	1.44	1.39	1.62	1.7	1.34
pH-Wert	2,0	7,5–8,5	2,0	2,0–3,5	0,25–1,25	8,0–10,0	3,0–5,0
Gebinde	10 l 1000 l	10 l 1000 l	10 l 1000 l	10 l 600 l	10 l 1000 l	5 l	10 l 1000 l

Alle Nährstoffangaben in g/l

N	120						340
P ₂ O ₅	80		440		575		
K ₂ O	36		74		81		
MgO	22		80			75	35
SO ₃				210			
Mn	2,1			144		300	9
B	0,1	150					
Cu	0,08					100	5
Zn	0,08			10	140	60	
Fe	0,06						
Mo		7,5					

pH-Wert Absenkung/Anhebung durch FMC Markenblattdünger

pH-Wert Ausgangslösung: 7,0 | Wassermenge: 250 l/ha

1,0 l/ha	5,4	8,7	5,0	6,8	2,6	7,9	
2,0 l/ha	4,1	8,8	3,7	6,7	2,4	8,2	
2,5 l/ha					2,4		
3,0 l/ha							6,7
5,0 l/ha			3,2		2,3		
10,0 l/ha			3,0				6,4

Tankmischungen l/ha

ph-Wert

1,0 Hu-Man 15 + 1,0 Bo La	8,7
1,0 Hu-Man 15 + 2,0 Bo La	8,8
1,0 Hi Phos + 1,0 Bo La	7,1
1,0 Hi Phos + 2,0 Bo La	8,1

HINWEIS:

In Abhängigkeit des Ausgangs-pH-Wertes verändert sich die Absenkung bzw. Anhebung des pH-Wertes der Spritzbrühe nicht maßgeblich.

Beispiel: 1 l/ha Maize Extra senkt den pH-Wert sowohl bei einem Ausgangs-pH-Wert von 6,5 sowie 6,0 auf ca. 2,6 ab.

All In



DIE KOMPLETTLÖSUNG FÜR ALLE KULTUREN

NPK + MgO + Spurennährstofflösung

SL-Formulierung, pH-Wert ca. 2,0 (Ideal zur Ansäuerung, als Erstes in den Tank geben!)

N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	Mn	B	Cu	Zn	Fe
120 g/l	80 g/l	36 g/l	22 g/l	2,1 g/l	0,1 g/l	0,08 g/l	0,08 g/l	0,08 g/l

- Bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe
- Nitrat- und Amidstickstoff bieten eine ausgewogene Verfügbarkeit des Stickstoffes
- Ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln

EINSATZEMPFEHLUNG



■ Getreide Ab BBCH 12/13: 2 l/ha

■ Raps Ab BBCH 12/13: 2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Sehr gute Mischbarkeit und Homogenität von All In

Bsp. ADS-formulierter Blattdünger All In Mischung mit 2,4 D

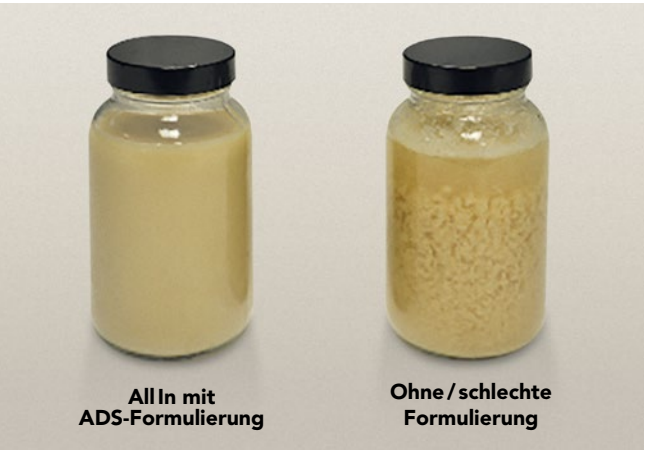


Bild: FMC

POKERN SIE NICHT ZU LANGE:
Setzen Sie noch heute auf All In!



- Schneller visueller Effekt
- Hervorragende Viskosität
- Zusätzliche Ansäuerung der Spritzbrühe
- Hohe Nährstoffaufladung
- Sehr gut mischbar
- In allen wichtigen Ackerbaukulturen einsetzbar

GUT ZU WISSEN

Um die Nährstoffe direkt in die Pflanze zu bringen ist die Blattdüngung der schnellste Weg. Durch die hervorragenden Formulierungen (SL) sind die Nährstoffe in Wasser gelöst und werden direkt von den Pflanzen aufgenommen. Gerade bei den Mikronährstoffen kann der Pflanzenbedarf durch eine Blattdüngung vollständig gedeckt werden.





Praxistipp:
Ideal kombinierbar mit
Exirel®* und Nexide®

Bo La

FÜR GESUNDEN UND VITALEN RAPS

Konzentrierte Bor-Molybdän-Lösung,
SL-Formulierung, pH-Wert 7,5–8,5

B	Mo
150 g/l Borethanolamin	7,5 g/l

- Bor und Molybdän ergänzen sich in verschiedenen physiologischen Prozessen der Pflanze gegenseitig
- Die Mikronährstoffe werden von der Kulturpflanze nur unter optimalen Bedingungen über die Wurzel aufgenommen (Gefahr von Trockenfixierung)
- Gesplittete Anwendungen sichern die kontinuierliche Aufnahme von Bor und Molybdän

EINSATZEMPFEHLUNG RAPS

Ab BBCH 12/13: 1–2 l/ha

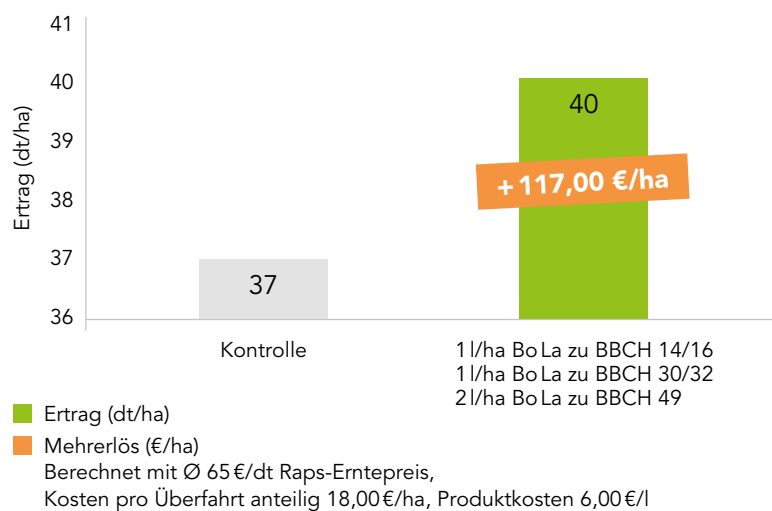
Ab BBCH 30/32: 1–2 l/ha

Ab BBCH 59/60: 2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Effekte der Blattdüngung mit Bo La in Winterraps

Versuchsansteller H. Vogel, Standort: Wenden, nördl. Hannover, ca. 35 BP, n = 4 (4-jährig, 2019–2022)



Molybdän-Mangelsymptome im Raps:
Löffelförmige Blätter

* Zulassung nach Art. 53 in 2022 gegen Rapserrdfloh in Winterraps



Hi Phos



ANSÄUERUNG DER SPRITZBRÜHE UND OPTIMIERUNG DER WURZELENTWICKLUNG

Hochkonzentrierte P – K + Mg-Lösung
SL-Formulierung, pH-Wert < 2 (Ansäuerung der Spritzbrühe)

P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO
440 g/l	74 g/l	80 g/l

- Die Phosphorsäure gewährleistet eine hohe Verfügbarkeit von Phosphor
- Förderung der Wurzelentwicklung und des Wurzelwachstums

EINSATZEMPFEHLUNG

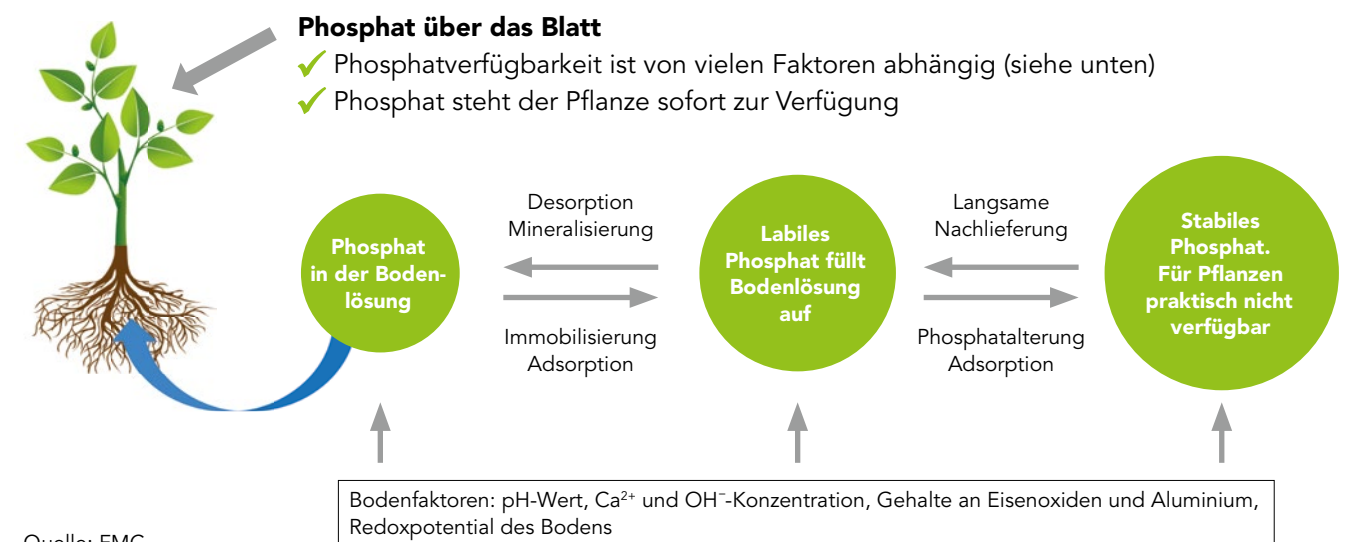
■ **Getreide** **Ab BBCH 12/13:** 2–5 l/ha

■ **Raps** **Ab BBCH 12/13:** 2–5 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

PHOSPHATDYNAMIK IM BODEN

Eine Eigenschaft von Phosphat ist die geringe Verfügbarkeit aufgrund langsamer Diffusion und hoher Fixierung im Boden.



Quelle: FMC



Hu-Man 15

DAS SCHLAGFERTIGE NÄHRSTOFF-TRIO

Mn + S + Zn-Lösung

SL-Formulierung, pH-Wert 2,0–3,5 (Ansäuerung der Spritzbrühe)



SO ₃	Mn	Zn
210 g/l	144 g/l	10 g/l

- Schwefel fördert den Eiweißstoffwechsel und die Stickstoffeffizienz
- Zum Ausgleich und zur Vermeidung von Manganmangel
- Zink wirkt für die Pflanzen stressmindernd

EINSATZEMPFEHLUNG

■ **Getreide** **Ab BBCH 12/13:** 3 × 1–2 l/ha
Für einen erfolgreichen Gerstenanbau gehört eine gezielte Mangandüngung zur Standardmaßnahme!

■ **Raps** **Ab BBCH 12/13:** 3 × 2 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

Für winterharten Raps

Raps weist einen sehr hohen Manganbedarf auf (siehe Seite 39). Mangan ist beteiligt an vielen enzymatischen Reaktionen bei der Chlorophyll- und Aminosäurebildung.

Um ein optimales Wachstum im Herbst sowie eine erhöhte Winterhärte zu gewährleisten sollte ein Rapsbestand 150–250 g/ha Mangan aufgenommen haben.

Visuelle Unterschiede im Winterraps



Bild: K. Wagner-Kipper

DAMIT DER PFLANZENSCHUTZ AUCH WIRKT

Wirkungsverluste von Pflanzenschutzmitteln in Tankmischungen können viele Gründe haben. Ein häufig auftretendes Problem ist der pH-Wert des Spritzwassers! Viele Pflanzenschutzmittelwirkstoffe entfalten ihre Wirkung bei einem pH-Wert zwischen 4,0–6,5. Abhängig von der Wasserherkunft hat das Spritzwasser pH-Werte oberhalb von 6,5. Die Ansäuerung der Spritzbrühe ist daher oftmals zu empfehlen.



Multiple Pro

MANGAN MACHT DIE PFLANZEN GRÜN



Mn-, Cu-, Zn-, Mg-Suspension, SC-Formulierung, pH-Wert 8–10

Mn	Cu	MgO	Zn
300 g/l	100 g/l	75 g/l	60 g/l

- Mangancarbonat gewährleistet eine kontinuierliche Freigabe und langanhaltende Wirkung
- Kupfer ist am Ligninaufbau beteiligt und steigert zusätzlich die Widerstandsfähigkeit gegenüber pilzlichen und bakteriellen Schaderregern
- Magnesium steigert unter anderem die Photosyntheseleistung der Pflanzen, Zink ist bedeutsam für die Struktur und Funktion der Zellwände und mindert Umweltstress

EINSATZEMPFEHLUNG

■ **Getreide** **Ab BBCH 13:** 3 × 1 l/ha

■ **Raps** **Ab BBCH 12/13:** 3 × 1 l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

DARUM IST EINE BLATTDÜNGUNG MIT MANGAN SINNVOLL

- ✓ Mangan kann durch Oxidation festgelegt werden (besonders auf schlecht rückverfestigten Böden mit hohen Sauerstoffgehalten sowie leichten Böden mit höheren pH-Werten ab 6). Trotz ausreichender Bodengehalte kann dies zu Mangel in der Pflanze führen
- ✓ Hohe Gehalte im Boden sind keine Garantie für eine ausreichende Versorgung über die gesamte Vegetationszeit, da es vor allem bei Trockenheit zu einer Unterversorgung kommen kann



Manganmangel „Der Klassiker“



Manganmangel in Wintergerste

Bilder: FMC

■ SPRITZGERÄTEREINIGER



AMAZONE
UG 3000 Super

40



All Clear® Extra

SPRITZENREINIGER

- +

Geringe Umweltbelastung
- +

Stabiles Anti-Schaumsystem
- +

Sicheres Ausspülen nach der Tankreinigung
- +

Kein unangenehmer Geruch, Anwenderfreundlich

Inhaltsstoffe	1 – 10 % ethoxylierte Alkohole 10 – 30 % Benzensulfonsäure Mono-C-10-16-Alkylderivate Verbindungen mit Ethanolamin
Formulierung	Flüssig
Wirkungsweise	Multifunktionell
Aufwandmenge	Siehe Tabelle (rechts)
Gebindegröße	5 l

All Clear® Extra ist ein einfach zu handhabender Spritzenreiniger. Es entfernt hochwirksam, u.a. auch ölige, Pflanzenschutzmittel-, wie auch andere Rückstände im Spritztank, Schläuchen, Filtern, Spritzgestängen und Armaturen. All Clear® Extra ist speziell für die Entfernung der Reste von Sulfonylharnstoff-Herbiziden in Pflanzenschutzspritzen entwickelt worden.

Spritzenreinigung – die Basis des fachgerechten Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln

Ursachen für Übertragung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen von einer Spritzenfüllung in die nächste:

- Restmengen an Spritzflüssigkeit in der Spritze
- Reste nicht gelöster Pflanzenschutzmittel
- Angelagerte Spritzflüssigkeit/Wirkstoffe
- Einlagerung von Wirkstoffen in vorhandene „Alt“-Beläge (Schmierfilm, feste Ablagerung) in der Spritze während der Spritzarbeit

Eine regelmäßige, sachgerechte Reinigung der Pflanzenschutzspritze von innen und außen unmittelbar nach Beendigung der Spritzarbeiten hilft, Schäden an Kulturpflanzen durch übertragene Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe zu verhindern.

Wie wirkt All Clear® Extra?

Die in All Clear® Extra enthaltenen Inhaltsstoffe ergänzen sich in ihrem Wirkungsmechanismus und gewähren ein optimales Ergebnis.

- Lösung zur Aufspaltung der Rückstände
- Netzmittel zur aktiven Entfernung der Rückstände
- Bindemittel zur „Bindung“ der Rückstände und Förderung des Abtransportes

Wie wird All Clear® Extra angewendet?

1. Das Spritzgerät bereits auf dem Feld vollständig entleeren, anschließend das gesamte Spritzsystem mit Wasser durchspülen und die Spritze auf dem Feld entleeren. Spülen Sie das Spritzgerät, das Spritzgestänge und die Leitungen dabei mit mindestens 10% des Tankvolumens.
2. Danach mindestens 20% des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und All Clear® Extra in der angegebenen Menge zusetzen. Alle sichtbaren Rückstände im Tank entfernen. Reinigungsflüssigkeit mindestens 15 Minuten lang in allen Teilen der Spritze zirkulieren lassen, dabei das Reinigungssystem/Waschprogramm der Spritze einschalten. Sollte die Spritze kein Reinigungssystem haben, für diesen Schritt 50% des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und All Clear® Extra zugegeben. Anschließend Reinigungsflüssigkeit über die Düsen auf der Kulturfläche ausbringen.
3. Filter und Düsen sollten ausgebaut und separat in einer All Clear® Extra Lösung, die ca. 75 ml All Clear® Extra pro 10 l Wasser enthält, gereinigt werden.
4. Füllen Sie den Tank zu mindestens 20% des Tankinhalts mit klarem Wasser und spülen Sie den Tank, das Spritzgestänge und die Zuleitungen nochmals durch. Entleeren Sie das Spritzgerät vollständig auf der behandelten Fläche. Die Verunreinigung von Oberflächengewässern ist bei der Spritzenreinigung unbedingt zu vermeiden.

Achtung: Wenn es nicht möglich ist, den Tank wie unter 2. beschrieben, völlig zu entleeren, wiederholen Sie den 2. Reinigungsschritt noch einmal!

Aufwandmenge

Dosierempfehlungen nach Wasch- und Reinigungsmittelgesetz.

Menge Spülflüssigkeit	Menge All Clear® Extra			
	Wasserhärte- bereich 1	Wasserhärte- bereich 2	Wasserhärte- bereich 3	Wasserhärte- bereich 4
100 l	500 ml	500 ml	750 ml	1000 ml
250 l	1,25 l	1,25 l	1,875 l	2,5 l
500 l	2,5 l	2,5 l	3,75 l	5 l
1000 l	5 l	5 l	7,5 l	10 l

Achtung: Konzentriertes All Clear® Extra nicht auf Aluminiumlegierungen, Zink oder galvanisch beschichteten Oberflächen benutzen!

IHR PFLANZENSCHUTZ-PROGR AMM AUF EINEN BLICK

Zulassungsaufgaben, Abstände, Hinweise, Wartezeiten, Abpackungen
(Detailangaben: siehe einzelne Gebrauchsanleitungen)

Produkt	Kultur	Aufwandmenge	Abstand zu Oberflächengewässern (m)							Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Fedraine über 3 m Breite)					Anwendungs- bestimmung/ Sonstige Auflagen	Bienenschutz NB-Nr.	Nutzorganismen NN-Nr.	Wartezeit (Tage)
			Anwendungs- bestimmung/ NW-Auflagen	Standard	Mit abdrift- mindernder Technik			Hang- neigung > 2 %		Anwendungs- bestimmung/ NT-Auflagen	Standard	Mit abdrift- mindernder Technik						
					50 %	75 %	90 %											
Battle® Delta	Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste, Winterroggen	0,6l/ha	607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	15	20		101	20	0	0	0	NW262, 264, 265, 468	6641 (B4)	1002, 2001	F
		0,425l/ha	607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	10	20		101	20	0	0	0	NW262, 264, 265, 468	6641 (B4)	1002, 2001	F
BeFlex®	Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste, Winterroggen	0,5l/ha	605, 606, 701	10	5	5	*	10		–	0	0	0	0	NW262, 264, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	F
Exirel®***	Winterraps	0,4l/ha	470, 609-1	5	*	*	*	0		102	20	20	0	0	NG364	6611 (B1)	3001	F
Gajus®	Winterraps	3l/ha	605-1, 606, 706	10	5	5	5	20		102	20	20	0	0	NG353 NW262, 265, 468, 800	6641 (B4)	1001, 1002	F
Gamit® 36 AMT	Winterraps	0,33l/ha	642-1	n.z.	n.z.	n.z.	*	0		–	n.z.	n.z.	n.z.	**	NT127, 145, 146, 149, 152, 153, 154 NW262, 263, 468	6641 (B4)	1001, 1002	F
Harmony® SX®	Wiesen, Weiden	1,12g/l und max. 45g/ha	642	*	*	*	*	0		–	0	0	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
	Wiesen, Weiden	0,15g/l und max. 45g/ha	642	*	*	*	*	0		–	0	0	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
	Wiesen, Weiden	0,375g/l und max. 45g/ha	642	*	*	*	*	0		–	0	0	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
	Wiesen, Weiden	45g/ha	605, 606	5	5	*	*	0		103	20	20	20	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	165, 170, 1842	14
Nexide®	Raps	80ml/ha	607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	0		102	20	20	0	0	NW264, 468	6641 (B4), 6623	410, 3001, 3002	28
	Getreide	80ml/ha	607-1	n.z.	n.z.	n.z.	20	0		102	20	20	0	0	NW264, 468	6641 (B4), 6623	410, 3001, 3002	35
Pointer® SX®	Winterweichweizen, Triticale, Winterroggen, Wintergerste	30 g/ha	642	*	*	*	*	0		102	20	20	0	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	130, 165, 170, 1513, 1842	F
	Sonnenblume (Tribenuron-methyl resistente Kulturpflanze)	Zeitpunkt 1: 30g/ha Zeitpunkt 2: 30g/ha max. 60g/ha pro Jahr	642	*	*	*	*	0		103	20	20	20	0	NW262, 265, 468	6641 (B4)	130, 165, 170, 1513, 1842	F
Quantum®	Winterraps	2l/ha	605, 606, 706	10	5	5	*	20		–	0	0	0	0	NG405 NW261, 262, 265, 468	6641 (B4)	160, 265	F
Tribeca® SyncTec	Winterraps	5l/ha	642-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	*	20		–	n.z.	n.z.	n.z.	**	NG301-1, 346-1 NT127, 145, 146, 149, 152, 153, 154 NW262, 264, 265, 468	6641 (B4)	1001, 1002	F

* Länderspezifische Mindest-Gewässerabstände beachten
** Clomazoneauflage beachten (NT145, NT154)
*** Zulassung nach Art. 53 in 2022 gegen Rapserdflöhen in Winterraps
n.z. Anwendung nicht zulässig
– Keine Auflagen zu beachten

TEXTERKLÄRUNG ZUM CODE DER IN DIESER
 BROSCHÜRE VERWENDETEN BUSSGELDBEWEHRTEN
 ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN UND AUFLAGEN

Auflagen Bienenschutz (NB)

NB6611	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB6612	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB6623	Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23:00 Uhr angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl.I S 1410, beachten.
NB6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Anwendungsbestimmungen zum Schutz des Grundwasser (NG)

NG301-1	Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter www.bvl.bund.de/NG301).
NG327	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.
NG346-1	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
NG353	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.
NG355	Mit diesen und anderen Prosulfuron-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 20g Prosulfuron pro Hektar durchgeführt werden.
NG364	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendungvon Mitteln, die den Wirkstoff Cyantraniliprole enthalten.
NG405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Saumstrukturen/Nachbarflächen (NT)

NT101	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50% eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT102	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT103	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT127	Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.
NT145	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
NT146	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
NT149	Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.
NT152	Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.
NT153	Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.
NT154	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

Auflagen Nutzorganismen (NN)

NN130	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Arten Pardosa amentata und palustris (Wolfspinnen) eingestuft.
NN160	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aleochara bilineata (Kurzflügelkäfer) eingestuft.
NN165	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft.
NN170	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Chrysoperla carnea (Florfliege) eingestuft.
NN265	Das Mittel wird als schwachschädigend für Populationen der Art Poecilus cupreus (Laufkäfer) eingestuft.
NN410	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.
NN1001	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN1002	Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
NN1513	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Orius laevigatus (räuberische Blumenwanze) eingestuft.
NN1842	Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art Aphidius rhopalosiphi (Brackwespe) eingestuft.
NN2001	Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN3001	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
NN3002	Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

Anwendungsbestimmungen zum Schutz von Oberflächengewässern (NW)

NW261	Das Mittel ist fischgiftig.
NW262	Das Mittel ist giftig für Algen.
NW263	Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.
NW264	Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
NW265	Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.
NW468	Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
NW605	NW605: Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.
NW605-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.
NW606	Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW607-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit "*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW609-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW642	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW642-1	Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NW701	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW706	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 20 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW800	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

Wartezeit

F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.
----------	---

SERVICES

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE: www.fmcagro.de

Informationen leicht zu finden

- Alle wichtigen Informationen zu unseren Produkten sind übersichtlich und modern strukturiert.

Immer aktuell informiert

- Sie können nach Ratgebern, Broschüren, Filmen oder Artikel schnell und einfach filtern und somit die gewünschte Information finden.

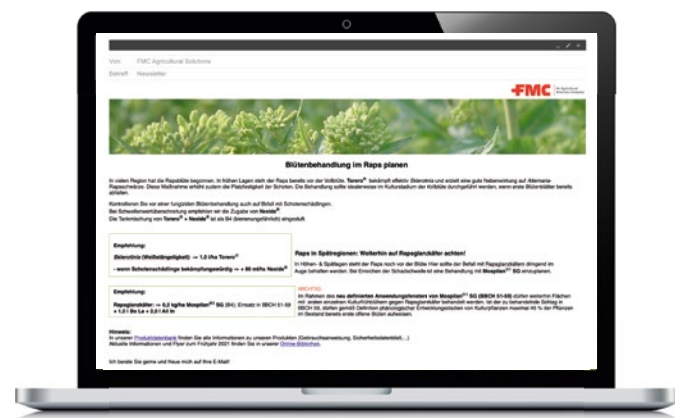
Alles mit wenigen Klicks

- Ermitteln Sie ihren persönlichen FMC Ansprechpartner oder informieren Sie sich über Karrieremöglichkeiten bei FMC.

NEUE WEBSEITE



IMMER AKTUELL INFORMIERT: www.fmc4u.de



E-Mail-Newsletter

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter www.fmc4u.de und erhalten produktspezifische Informationen zu allen wichtigen Kulturen rund um das Thema Pflanzenschutz.

UNSERE SOCIAL MEDIA KANÄLE

JETZT AUCH AUF INSTAGRAM



Unter **@fmc_agro_de** finden Sie auf Instagram ansprechende Fotos und Kurzvideos zu abwechslungsreichen Themen aus der Landwirtschaft. Folgen Sie uns!



Besuchen Sie uns auf **FMC Agricultural Solutions Deutschland** und finden Sie interessante Videos zu unseren Produkten.



INFORMATIONEN IN IHRER HAND: DIE KOSTENLOSE FMC CLOMAZONE APP

Clomazone-Dokumentationspflicht schnell und digital erledigen

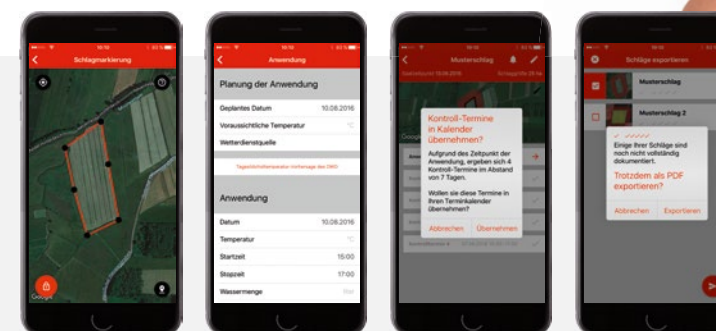
Die kostenlose ClomaZone App ermöglicht der landwirtschaftlichen Praxis die Anwendung von Clomazone-haltigen Produkten digital zu dokumentieren. Eine der Auflagen bei der Anwendung von Clomazone-haltigen Produkten ist die Dokumentationspflicht der Anwendung und die wöchentliche Kontrolle der um die Anwendungsflächen umliegenden Zone über einen Zeitraum von einem Monat. Diese Dokumentation erfolgte bisher in schriftlicher Form auf Papier. Mit der neuen ClomaZone App können Sie jetzt die Dokumentation ganz unproblematisch auf Ihrem Smartphone durchführen, als pdf-Dokument ausdrucken und per E-Mail versenden.

In der App markieren Sie Ihre Anbauschläge einfach per Polygon und geben den Saattermin und den geplanten Spritztermin ein. Die App errechnet automatisch Ihre Kontrolltermine, trägt sie in Ihren Kalender ein und erinnert Sie daran. Die Anwendung berücksichtigt die Clomazone-haltigen Produkte und deren Anwendung in Tankmischungen und die daraus resultierenden Kontrollzonen und Anwendungsvorschriften. Sie zeigt Ihnen die Zone an, innerhalb der Sie die Flächen nach Aufhellungen bei Nichtzielpflanzen rund um den Schlag kontrollieren müssen.

Zur Dokumentation von Aufhellungen können Sie Fotos erstellen, die mit GPS-Koordinaten versehen werden. Für die Zuordnung der GPS-Koordinaten der aufgenommenen Fotos benötigt die App die Freigabe der Position in den Einstellungen. Die aufgenommenen Fotos werden im pdf-Dokument hinterlegt und angezeigt.

Die App ist ohne Internetverbindung voll funktionsfähig und übermittelt nur dann Daten, wenn Sie direkt vor dem Datenversand Ihre Einwilligung dazu geben. Sie können zur Eigen- und Testdokumentation auch teilweise ausgefüllte Dokumentationen erstellen. Für die cross-compliance konforme Dokumentation hilft Ihnen die App jedoch einen voll ausgefüllten Dokumentationsbogen zu erstellen.

Die FMC hat keinen Zugriff auf die Daten. Es sei denn, Sie stellen die Daten freiwillig für das Monitoring-Programm der FMC zur Verfügung. Die App wurde von der FMC und von Landwirten für Landwirte entwickelt, umgesetzt und verbreitet, um eine einfache Clomazone-Dokumentation zu ermöglichen. Die App entbindet nicht vom Lesen der Gebrauchsanleitung beim Einsatz der genannten Pflanzenschutzmittel und stellt keine Beratungsleistung für die Einsatzindikation im Voraus dar.



JETZT BEI
Google Play

Laden im
App Store

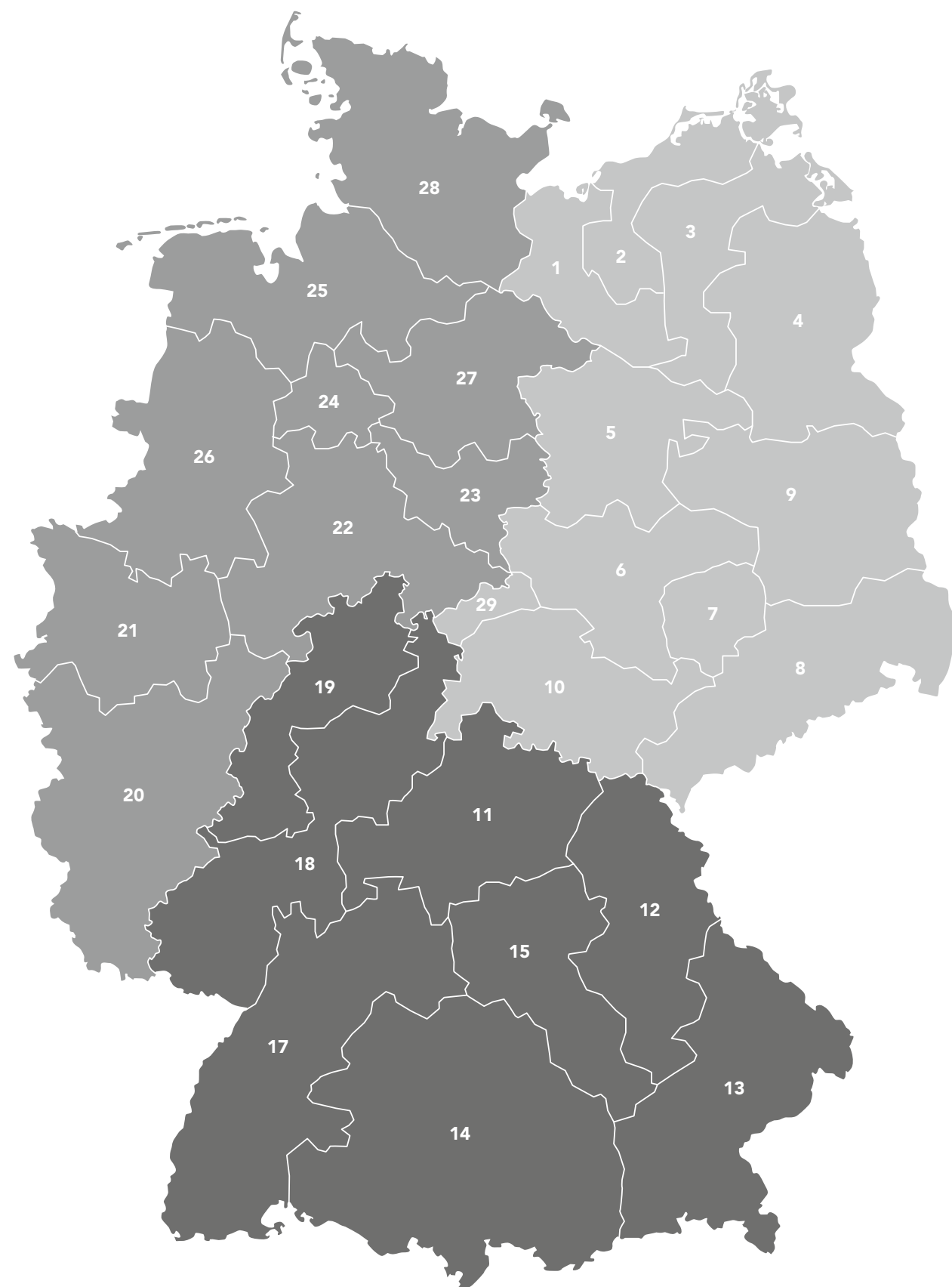


Android



iOS

UNSER TEAM



KEY ACCOUNT MANAGER

NORBERT DIETEL
Mobil: +49 151 1616 6344
norbert.dietel@fmc.com

VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND

MARVIN HEUSEL
Mobil: +49 175 266 1854
marvin.heusel@fmc.com

HOTLINE

ANDRÉ BRAUN (29)
Mobil: +49 172 162 1811

Kostenfreie Rufnummer: 0800 362 362 3

OST

**FACHBERATER &
LEITER SALES SUPPORT**
MATTHIAS MIERSCH (7)

FACHBERATER ACKERBAU

Mecklenburg-Vorpommern:
DR. MICHAEL SASS (2)

- 1 LIA BIRR**
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 170 181 1199
lia.birr@fmc.com
- 2 DR. MICHAEL SASS**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4552
michael.sass@fmc.com
- 3 FRANK STEPANSKI**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1517 7942
frank.stepanski@fmc.com
- 4 THOMAS BENDUHN**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1342
thomas.benduhn@fmc.com
- 5 HARALD ROTHE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4551
harald.rothe@fmc.com
- 6 SEBASTIAN ECKE**
Verkaufsberater
Mobil: + 49 175 266 4715
sebastian.ecke@fmc.com
- 7 MATTHIAS MIERSCH**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4525
matthias.miersch@fmc.com
- 8 FELIX PÄSSLER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2002 0357
felix.paessler@fmc.com
- 9 WILHELM LANGE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7846
wilhelm.lange@fmc.com
- 10 N.N.**
- 29 ANDRÉ BRAUN**
Verkaufsberater
Mobil: +49 172 162 1811
andre.braun@fmc.com

SÜD

FACHBERATER ACKERBAU

Bayern:
GERHARD EISELE (15)
Rheinland-Pfalz-Süd:
MARVIN HEUSEL
Hessen, Baden-Württemberg:
ALEXANDER STEUP (19)

FACHBERATER SONDERKULTUREN

MARVIN HEUSEL

TEAMLEITER
ALEXANDER STEUP (19)

- 11 JÜRGEN JOHANNES**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7855
juergen.johannes@fmc.com
- 12 DIETER LIEBL**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7847
dieter.liebl@fmc.com
- 13 MARKUS STOIBER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1512 0211
markus.stoiber@fmc.com
- 14 THORSTEN HOPPE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 309 6637
thorsten.hoppe@fmc.com
- 15 GERHARD EISELE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 173 219 5701
gerhard.eisele@fmc.com
- 17 THOMAS HÖRNER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 504 4004
thomas.hoerner@fmc.com
- 18 KEVIN WAGNER-KIPPER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 174 161 4669
kevin.wagner-kipper@fmc.com
- 19 ALEXANDER STEUP**
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9056 3312
alexander.steup@fmc.com

NORD

FACHBERATER ACKERBAU

Nordrhein-Westfalen:
DR. NORBERT KETTERER (21)
Niedersachsen:
THOMAS STARKE (23)
Schleswig Holstein:
MARC HENRY HAGGE (28)
DR. MICHAEL SASS (2)

FACHBERATER SONDERKULTUREN

DR. NORBERT KETTERER (21)

TEAMLEITER
KONSTANTIN ZINDLER (24)

- 20 DIRK KREUZER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7859
dirk.kreuzer@fmc.com
- 21 DR. NORBERT KETTERER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1345
norbert.ketterer@fmc.com
- 22 ANDREAS BUNDSTEIN**
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 6190
andreas.bundstein@fmc.com
- 23 THOMAS STARKE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4583
thomas.starke@fmc.com
- 24 KONSTANTIN ZINDLER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2383 7916
konstantin.zindler@fmc.com
- 25 ANDREAS FRIEDRICH**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7843
andreas.friedrich@fmc.com
- 26 ECKHARD CLAUSING**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7845
eckhard.clausing@fmc.com
- 27 HEINO HAHLEBOHM**
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 4718
heino.hahlbohm@fmc.com
- 28 MARC HENRY HAGGE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9079 2932
marc.hagge@fmc.com

NOTIZEN



An Agricultural
Sciences Company

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade
Telefon +49 41 41-92 04-0, www.fmcagro.de
Kostenlose Hotline: 0800 362 362 3

Zulassungsstand: Diese Druckschrift dient der Information. Sie ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

© 05/2023

- ®/TM Marke der FMC Corporation oder einer ihrer Tochtergesellschaften
- ®1 Marke der Bayer AG, Leverkusen
- ®2 Marke von BASF
- ®3 Marke der Nisso Chemical Europe GmbH
- ®4 Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft
- ®5 Marke der Nufarm Gruppe
- ®6 Marke von Nippon Soda Co. Ltd.
- ®7 Marke von Certis Europe B.V.
- ®8 Marke von ADAMA Ltd.
- ®9 Marke von Belchim Crop Protection
- ®10 Marke von Nichino Europe Co. Ltd.
- ®11 Marke von Agro Kanesho Co. Ltd.
- ®/TM12 Markenrechtlich geschützt von DuPont, Dow AgroSciences und Pioneer und Tochtergesellschaften oder deren entsprechenden Eigentümern
- ®13 Sumitomo Chemical Europe

Folgen Sie uns auf Instagram:
[@fmc_agro_de](https://www.instagram.com/fmc_agro_de)



Möchten Sie von uns regelmäßig Informationen erhalten,
dann melden Sie sich für unseren kostenlosen Service an:
www.fmc4u.de